texte.online

Pädagogische Arbeitsstelle des Deutschen Volkshochschul-Verbandes (Hrsg.)

Statistische Mitteilungen des Deutschen Volkshochschul-Verbandes

Arbeitsjahr 1982

Online-Erstveröffentlichung (Februar 2015) in der Sammlung texte.online

Reviewstatus: arbeitsbereichsinterne Qualitätskontrolle
vorgeschlagene Zitation: Pädagogische Arbeitsstelle des Deutschen Volkshochschul-Verbandes (Hrsg.) (ca. 1983): Statistische Mitteilungen des Deutschen Volkshochschul-Verbandes. Arbeitsjahr 1982
URL: http://www.die-bonn.de/doks/2015-volkshochschule-statistik-21.pdf

creative commons

Dieses Dokument ist unter folgender
creative-commons-Lizenz veröffentlicht:
http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/

www.die-bonn.de

Pädagogische Arbeitsstelle

STATISTISCHE MITTEILUNGEN

DES DEUTSCHEN VOLKSHOCHSCHUL-VERBANDES

ARBEITSJAHR 1982

INHALT

1: Mitgliedseinrichtungen und Rechtsträger

1a: Erfaßte Mitgliedseinrichtungen nach Art der Arbeitsabschnitte und Anzahl der Arbeitswochen im Arbeitsjahr

2: Personalstatistik

3: Finanzierung im Rechnungsjahr

3a: Ausgaben der Volkshochschulen im Rechnungsjahr

4: Durchschnittliche Belegungen und Unterrichtsstunden je Kurs nach VHS-Landesverbänden und Stoffgebieten

4a: Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bei Kursen, Unterrichtsstunden und Belegungen nach VHS-Landesverbänden und Stoffgebieten

5: Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen

6: Verteilung der Kursangebote innerhalb der Stoffgebiete 1 – 11

Diagramm: Unterrichtsstunden von Kursveranstaltungen (BRD) nach Stoffgebieten im Vergleich zum Vorjahr

Diagramm: Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen im Zeitvergleich

7: Durchgeführte Kurse nach Tageskursen und Abendkursen / Anteil langfristiger Kurse nach Stoffgebieten

8: Geschlechtsgliederung der Belegungen von Kursen, Lehrgängen etc. – Prozentwerte

9: Altersgliederung der Belegungen von Kursen, Lehrgängen etc. – Prozentwerte

10: Einzelveranstaltungen (auch Vortragsreihen)

11: Studienfahrten / Exkursionen – Studienreisen – Selbstveranstaltete Ausstellungen

11a: Inhalte von Studienfahrten / Exkursionen

12: Struktur des Gesamtangebot – Unterrichtsstunden der durchgeführten Kurse etc. und Einzelveranstaltungen

13: Vorbereitungskurse zur Erlangung eines VHS-Zertifikats und Teilnehmer an Zertifikatsprüfungen

14: Kurse, Lehrgänge, Studienbegleitzirkel etc. in Zusammenarbeit mit Arbeitsämtern, Hörfunk, Fernsehen und sonstigen Einrichtungen

15: Teilnahme an Prüfungen – Zahl der Teilnehmer

ZUSAMMENGESTELLT VON DER PÄDAGOGISCHEN ARBEITSSTELLE DES DVV, FRANKFURT

Bei Nachdruck oder Vervielfältigung wird um Angabe der Quelle und Zusendung eines Belegexemplares gebeten

Stoffgebiete

1. Gesellschaft und Politik

1.1 Geschichte / Zeitgeschichte
1.2 Zeitgeschehen
1.3 Soziologie
1.4 Wirtschaft
1.5 Recht
1.6 Fächerübergreifende und sonstige

2. Erziehung / Philosophie / Psychologie

2.1 Erziehungsfragen / Pädagogik
2.2 Philosophie
2.3 Religion / Theologie
2.4 Psychologie
2.5 Fächerübergreifende und sonstige

3. Kunst

3.1 Literatur
3.2 Bildende Kunst / Kunstgeschichte
3.3 Musik
3.4 Medien (Film, Fernsehen etc.)
3.5 Fächerübergreifende und sonstige

4. Länder- und Heimatkunde

4.1 Länderkunde / Geographie
4.2 Heimatkunde
4.3 Fächerübergreifende und sonstige

5. Mathematik / Naturwissenschaften / Technik

5.1 Mathematik / Statistik
5.2 Informatik
5.3 Physik
5.4 Chemie
5.5 Biologie / Ökologie
5.6 Elektrotechnik / Elektronik / Computertechnik
5.7 Gewerblich-technische Kurse
5.8 Fächerübergreifende und sonstige

6. Verwaltung und kaufmännische Praxis

6.1 Betriebswirtschaftslehre / Werbung u. Verkauf
6.2 Kaufm. Grund- und Aufbaukurse / Sekr. Lehrgänge
6.3 Stenogr./Maschinenschreiben/Schriftverkehr/ Bürotechnik und -organisation
6.4 Buchhaltung / kaufm. Rechnen
6.5 Systemanalyse / DV-Organisation
6.6 Fächerübergreifende und sonstige

7. Sprachen

7.1 Englisch
7.2 Französisch
7.3 Italienisch
7.4 Russisch
7.5 Spanisch
7.6 Deutsch als Fremdsprache
7.7 andere Fremdsprachen
7.8 Deutsch für Deutsche

8. Manuelles und musisches Arbeiten

8.1 Bildnerisches Arbeiten
8.2 Tanz (auch tänzerische Gymnastik)
8.3 Musizieren und Singen
8.4 Sprecherziehung / Amateurtheater
8.5 Medientechnik (Tonband, Foto, Film, Video)
8.6 Fächerübergreifende und sonstige

9. Haushaltsführung

9.1 Hauswirtschaftslehre / Verbraucherfragen
9.2 Ernährungslehre / Kochen
9.3 Textilkunde / Textiles Gestalten (Mode, Nähen)
9.4 Sonstige

10. Gesundheitspflege

10.1 Gesundheitsfragen und Medizin
10.2 Gymnastik / Yoga / Autogenes Training
10.3 Erste Hilfe und Krankenpflege
10.4 Sonstige

11. Vorbereitung auf Schulabschlüsse

11.1 Hauptschulabschluß
11.2 Realschulabschluß / Fachschulreife
11.3 Abitur (Hochschulreife)
11.4 Fachhochschulreife
11.5 Sonstige Schulabschlüsse

12. Sonstige

Vorbemerkungen

Den Mitgliedern von VHS- und VHS-Landesverbänden kann wiederum für ihr Engagement bei der Bereitstellung der statistischen Daten gedankt werden. Ein Großteil der Volkshochschulen konnte den 30. April als Abgabetermin der VHS-Berichtsbogen für 1982 einhalten. Die Eingabe der Daten und ihre Verarbeitung erfolgte wie schon im Vorjahr über die in der Prüfungszentrale der PAS installierte Rechenanlage. Erstmals war es in größerem Umfang möglich, durch zwischenzeitliche länderspezifische Auswertungen den Landesverbänden vor allem im Bereich der Aufschlüsselung der VHS-Angaben zu Kursen nach Stoffgebieten und Fächern mehr Information als im Vorjahr zu geben. Darüber hinaus konnte vor der Auswertung auf Bundesebene die Validierung der Angaben bundesländerweise verbessert werden.

Erstmals seit Erscheinen der Statistischen Mitteilungen des DVV 1961 muß im Bundesdurchschnitt ein Rückgang der Volkshochschularbeit festgestellt werden. Die eingeschränkten Finanzierungsbedingungen machen sich bemerkbar. Die VHS sind in den einzelnen Bundesländern hiervon unterschiedlich stark betroffen. Insgesamt wurden die Eigeneinnahmen in Form von Teilnehmergebühren weiter erhöht, und auch die Zuschüsse von kommunaler Seite konnten im Durchschnitt gehalten werden. Doch die Rücknahme der Zuschüsse des Bundes und der Länder führten insgesamt zu einem Stillstand in der Ausgabenentwicklung. Die Argumente, den vierten Bildungsbereich in einer Zeit konjunktureller und verstärkt drohender struktureller Arbeitslosigkeit wenn nicht verstärkt auszubauen, dann doch wenigstens von einem Abbau zu verschonen, haben sich in der Praxis nicht durchgesetzt.

Hans Tietgens
(Leiter der PAS/DVV)

Tabelle 1: Mitgliedseinrichtungen und Rechtsträger – 1982

		SH	HH	NS	HB	NW	HE	RP	BW	BA	SL	BE	BRD
MITGL.EINR.(1)	ABS.	166	1	73	2	136	33	75	139	248	19	12	904
	PROZ.	18.4	0.1	8.1	0.2	15.0	3.7	8.3	15.4	27.4	2.1	1.3	100.0
ERF.MITGL.EINR.	ABS.	150	1	73	2	122	33	75	139	239	19	12	865
(2)	PROZ.	17.3	0.1	8.4	0.2	14.1	3.8	8.7	16.1	27.6	2.2	1.4	100.0
ERF.QUOTE(3)	PROZ.	90.4	100.0	100.0	100.0	89.7	100.0	100.0	100.0	96.4	100.0	100.0	95.7
AUSSENSTELLEN	ABS.	92	7	612	3	358	503	484	875	1134	78	0	4146
RECHTSTRAEGER													
GEMEINDE	ABS.	71	0	26	2	78	9	28	56	74	5	0	349
	PROZ.	47.3	0.0	35.6	100.0	63.9	27.3	37.3	40.3	31.0	26.3	0.0	40.3
KREIS	ABS.	4	0	24	0	8	15	12	10	7	5	0	85
	PROZ.	2.7	0.0	32.9	0.0	6.6	45.5	16.0	7.2	2.9	26.3	0.0	9.8
ZWECKVERBAND	ABS.	1	0	5	0	36	0	0	5	4	0	0	51
	PROZ.	0.7	0.0	6.8	0.0	29.5	0.0	0.0	3.6	1.7	0.0	0.0	5.9
EINGETR.VEREIN	ABS.	73	0	18	0	0	9	32	66	153	9	0	360
	PROZ.	48.7	0.0	24.7	0.0	0.0	27.3	42.7	47.5	64.0	47.4	0.0	41.6
SONSTIGE, K.A.	ABS.	1	1	0	0	0	0	3	2	1	0	12	20
	PROZ.	0.7	100.0	0.0	0.0	0.0	0.0	4.0	1.4	0.4	0.0	100.0	2.3
INSGESAMT	ABS.	150	1	73	2	122	33	75	139	239	19	12	865
	PROZ.	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

(1) Es ist die Zahl der Mitgliedseinrichtungen von VHS-Landesverbänden wiedergegeben, d.h. aller aktiven Einrichtungen, die nicht Außenstellen, Hauptstellen etc. einer Mitgliedseinrichtung sind; jedoch ohne Heimvolkshochschulen.

(2) Zahl der von der Statistik 1982 erfaßten Berichtsbögen.

(3) Anteil der von der Statistik erfaßten Mitgliedseinrichtungen.

Die Zahl der Mitgliedseinrichtungen ist mit 904 (Vorjahr: 901) nahezu konstant geblieben. Es konnten die Berichtsbogen von 865 VHS (Vorjahr: 858) ausgewertet werden. Damit ist die Erfassungsquote mit 95,7 % (Vorjahr: 95,2 %) leicht verbessert. Nur bei fünf nordrhein-westfälischen VHS (Vorjahr: 18) wurde auf Berichtsbogen des Vorjahres zurückgegriffen.

Die Zahl der Außenstellen ist insgesamt um 3,5 % von 4.005 auf 4.146 angestiegen. Dabei war ein kräftiger Anstieg in Niedersachsen, ein bemerkenswerter Ausbau in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Bayern, dagegen Verringerung in Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen zu verzeichnen.

Die Trägerstruktur ist im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls unverändert. Mehr als die Hälfte aller Träger ist im Bundesdurchschnitt kommunal (Gemeinde, Kreis bzw. Zweckverband). Der Anteil schwankt von Bundesland zu Bundesland zwischen einem Drittel und 100 Prozent.

Tabelle 1a: Erfaßte Mitgliedseinrichtungen nach Art der Arbeitsabschnitte und Anzahl der Arbeitswochen im Arbeitsjahr – 1982

		SH	HH	NS	HB	NW	HE	RP	BW	BA	SL	BE	BRD
ARBEITSABSCHNITTE													
STUDIENJAHR	ABS.	15	0	8	0	15	3	16	13	26	6	0	102
	PROZ.	10.0	0.0	11.0	0.0	12.3	9.1	21.3	9.4	10.9	31.6	0.0	11.8
SEMESTER	ABS.	106	1	61	2	104	30	45	110	169	13	12	653
	PROZ.	70.7	100.0	83.6	100.0	85.2	90.9	60.0	79.1	70.7	68.4	100.0	75.5
TRIMESTER	ABS.	27	0	4	0	3	0	12	14	32	0	0	92
	PROZ.	18.0	0.0	5.5	0.0	2.5	0.0	16.0	10.1	13.4	0.0	0.0	10.6
K.A.	ABS.	2	0	0	0	0	0	2	2	12	0	0	18
	PROZ.	1.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	2.7	1.4	5.0	0.0	0.0	2.1
ARBEITSWOCHEN													
BIS 25	ABS.	36	0	0	0	6	0	2	6	9	0	5	64
	PROZ.	24.0	0.0	0.0	0.0	4.9	0.0	2.7	4.3	3.8	0.0	41.7	7.4
26-30	ABS.	47	1	23	1	93	10	12	40	50	7	6	290
	PROZ.	31.3	100.0	31.5	50.0	76.2	30.3	16.0	28.8	20.9	36.8	50.0	33.5
31-35	ABS.	19	0	15	1	12	8	13	34	26	4	1	133
	PROZ.	12.7	0.0	20.5	50.0	9.8	24.2	17.3	24.5	10.9	21.1	8.3	15.4
36-40	ABS.	39	0	26	0	10	11	32	49	68	6	0	241
	PROZ.	26.0	0.0	35.6	0.0	8.2	33.3	42.7	35.3	28.5	31.6	0.0	27.9
41 UND MEHR	ABS.	6	0	9	0	0	4	13	7	40	0	0	79
	PROZ.	4.0	0.0	12.3	0.0	0.0	12.1	17.3	5.0	16.7	0.0	0.0	9.1
K.A.	ABS.	3	0	0	0	1	0	3	3	46	2	0	58
	PROZ.	2.0	0.0	0.0	0.0	0.8	0.0	4.0	2.2	19.2	10.5	0.0	6.7
INSGESAMT	ABS.	150	1	73	2	122	33	75	139	239	19	12	865
	PROZ.	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Die Verteilung auf die Art der Arbeitsabschnitte (Studienjahr, Semester-, Trimestereinteilung) ist nahezu identisch mit der des Vorjahres. Verschiebungen liegen unter der 1 %-Marke.

Zur Zahl der Arbeitswochen haben 27 Volkshochschulen mehr als im Vorjahr keine Angaben gemacht. Leichte Verschiebungen in der Verteilung können daher nicht bewertet werden.

Tabelle 2: Personalstatistik (1) — 1982

	SH	HH	NS	BR	NW	HE	RP	BW	BA	SL	BE	BRD
VHS-LEITER												
AUSSCHL.HAUPTB. ABS.	15	1	62	2	118	32	18	66	62	4	12	392
HAUPTB.IN PERS. ABS.	4	0	2	0	3	0	7	16	3	2	0	37
NEBENBERUFLICH(1) ABS.	130	0	9	0	1	1	49	55	173	12	0	430
K.A. ABS.	1	0	0	0	0	0	1	2	1	1	0	6
INSGESAMT ABS.	150	1	73	2	122	33	75	139	239	19	12	865
HAUPTBERUFLICHE PAEDAGOGISCHE MITARBEITER (2) ABS.	41.5	31.0	193.5	19.0	516.8	192.7	25.8	99.1	271.0	10.0	155.5	1555.9
HAUPTBERUFLICHE MITARBEITER IN DER VERWALTUNG ABS.	78.0	22.5	299.6	26.5	813.3	252.3	100.0	248.5	301.3	29.5	70.5	2242.0
NEBENBERUFLICHE LEITER VON KURSEN LEHRGAENGEN ETC.												
INSGESAMT ABS.	5950	1203	17843	843	28826	11820	6543	17536	18661	1513	2843	113581
DAVON LEHRER ABS.	1568	347	0	152	11380	1890	2701	7027	3732	771	273	29841
LEHRERANTEIL PROZ.	26.4	28.8	0.0	18.0	39.5	16.0	41.3	40.1	20.0	51.0	9.6	26.3

(1) einschl. ehrenamtlich

(2) Nicht gezählt wurden Mitarbeiter, die im Rahmen von allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach AFG § 91 ff. (ABM-Maßnahmen) beschäftigt werden.

Art der Leitung: Der Anteil der VHS mit hauptberuflicher Leitung ist im Vergleich zum Vorjahr praktisch konstant geblieben. Da mehr VHS erfaßt wurden, kann auf keine strukturelle Veränderung geschlossen werden.

Hauptberuflich pädagogische Mitarbeiter: Insgesamt ist formal eine Steigerung der Anzahl der HPM von 2,5 % zu verzeichnen. Allerdings findet in den meisten Bundesländern eine umgekehrte Entwicklung statt. Der Rückgang in Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen und im Saarland zwischen 6,2 % und 37,5 % wird durch Verstärkung in Hessen (+ 14,2 %) in Zusammenhang mit Auftragsmaßnahmen der Arbeitsverwaltung und vor allem durch Verdoppelung in Berlin aufgewogen. Dort wurden allerdings erstmals auch hauptberufliche Weiterbildungslehrer in einer Einrichtung des 2. Bildungsweges gezählt.

Der leichte Rückgang um 3,3 % bei *hauptberuflichen Mitarbeitern in der Verwaltung* gibt die Gesamtentwicklung unverfälschter wieder. Die Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr sind gleichmäßig weniger stark ausgeprägt als bei HPM. Bemerkenswert sind hier die Rückgänge in Nordrhein-Westfalen (um 7,8 %) und Rheinland-Pfalz (um 17,6 %).

Der Rückgang des Lehreranteils von formal 42,4 % (1981) auf 26,3 % ist für 1982 darauf zurückzuführen, daß aufgrund einer Empfehlung des Organisationsausschusses des DVV die Definition von „Lehrern" auf die tatsächliche gegenwärtige Ausübung des Lehrberufs bezogen wurden und nicht mehr wie bislang auf die einmalig erworbene Qualifikation für den Lehrberuf. In einem Landesverband wurde eine spezielle Umfrage durchgeführt, in einem Fall wurden geschlossen keine Angaben gemacht. Der Rückgang des angegebenen Lehreranteils liegt in den Bundesländern zwischen 23,8 und 0,1 Prozentpunkten und kann im Bundesdurchschnitt mit 11,2 Prozentpunkten (1981: 42,4 %, 1982: 31,2 %) geschätzt werden.

Tabelle 3: Finanzierung der Volkshochschulen im Rechnungsjahr 1982

	SH	HH	NS	BR	NW	HE	RP	BW	BA	SL	BE	BRD
ZUSCHUESSE BZW. AUFWENDUNGEN												
GEMEINDE (1) DM IN TSD.	8749	0	9487	3934	55294	16742	6743	18473	26181	1873	0	147476
PROZ.	36.4	0.0	10.5	57.3	28.5	22.2	25.9	24.0	28.4	22.5	0.0	23.5
KREIS (1) DM IN TSD.	1496	0	9826	0	1300	9949	3032	6363	4327	794	0	37087
PROZ.	6.2	0.0	10.8	0.0	0.7	13.2	11.6	8.3	4.7	9.6	0.0	5.9
LAND DM IN TSD.	(4) 1742	5045	32368	734	85306	14839	2754	9629	11000	1168	17874	182459
PROZ.	7.2	75.2	35.7	10.7	44.0	19.6	10.6	12.5	11.9	14.1	66.9	29.1
BUND DM IN TSD.	1000	0	1571	1412	4227	1530	714	327	1543	42	0	12366
PROZ.	4.2	0.0	1.7	20.6	2.2	2.0	2.7	0.4	1.7	0.5	0.0	2.0
SONSTIGE DM IN TSD.	1609	0	3563	210	9684	5229	842	1160	5970	876	5110	34253
PROZ.	6.7	0.0	3.9	3.1	5.0	6.9	3.2	1.5	6.5	10.5	19.1	5.5
EIGENEINNAHMEN												
TEILN.-(2) GEBUEHREN DM IN TSD.	8890	1555	31335	577	35668	23225	10926	38096	40520	2889	3527	197208
PROZ.	37.0	23.2	34.6	8.4	18.4	30.7	42.0	49.5	44.0	34.8	13.2	31.4
SONSTIGE (2) DM IN TSD.	544	106	2515	1	2618	4023	1028	2907	2601	669	198	17210
PROZ.	2.3	1.6	2.8	0.0	1.3	5.3	3.9	3.8	2.8	8.0	0.7	2.7
GESAMTSUMME ZUSCHUESSE/AUFWENDUNGEN UND EIGENEINNAHMEN DM IN TSD.	24030	6706	90665	6868	194097	75537	26039	76955	92142	8311	26709	628059
PROZ.	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
JE EINWOHNER (3) DM.	9.17	4.11	12.48	9.97	11.41	13.47	7.16	8.29	8.41	7.83	14.21	10.19
ZWISCHENSUMME ZUSCHUESSE/AUFWENDUNGEN DM IN TSD.	14596	5045	56815	6290	155811	48289	14085	35952	49021	4753	22984	413641
PROZ.	60.7	75.2	62.7	91.6	80.3	63.9	54.1	46.7	53.2	57.2	86.1	65.9
JE EINWOHNER (3) DM.	5.57	3.09	7.82	9.13	9.16	8.61	3.87	3.87	4.47	4.48	12.23	6.71
ZWISCHENSUMME EIGENEINNAHMEN DM IN TSD.	9434	1661	33850	578	38286	27248	11954	41003	43121	3558	3725	214418
PROZ.	39.3	24.8	37.3	8.4	19.7	36.1	45.9	53.3	46.8	42.8	13.9	34.1

(1) Erfaßt sind je nach Rechtsstatus der VHS die Zuschüsse oder die aufgewendeten Eigenmittel der Gemeinde bzw. des Kreises für die VHS.

(2) ohne Einnahmen für Studienreisen, Theaterkartenverkauf etc.

(3) Einwohnerzahlen nach Auskunft statistisches Bundesamt, Stand 30.6.1982.

(4) Hier handelt es sich um Zuschüsse nach dem Unterrichtsstundenwert.

Die Entwicklung der Gesamtfinanzierung ist 1982 praktisch zum Stillstand gekommen. Die Steigerungsrate betrug nur noch 0,5 % (1980: 20,8 %, 1981: 7,9 %). In den Bundesländern Bremen und Nordrhein-Westfalen ist die Gesamtfinanzierung allerdings erheblich gesunken. Im Rahmen dieser Entwicklung sind die Eigeneinnahmen, die zu 92 % aus Teilnehmergebühren bestehen, weiterhin um 7,2% gestiegen (1981: 8,9 %). Gleichzeitig nehmen die Zuschüsse um 2,7 % ab. Daran sind die Zuschußgeber unterschiedlich beteiligt: Beträge von Gemeinden und Kreisen nehmen zusammen um 4,5 % zu, während die Zuschüsse von Ländern und Bundesmittel zusammen um 11,4 % abnehmen. Diese Entwicklung muß differenziert nach Bundesländern gesehen werden: Die Zuschüsse nehmen nur in drei Bundesländern ab, in Nordrhein-Westfalen allerdings erheblich (- 7,3 %).

Bei der Interpretation der Änderungsraten ist grundsätzlich zu bedenken, daß sie sich auf bundesländerspezifische Summen beziehen oder sogar auf die jeweilige Gesamtsumme und nicht die zum Teil großen Unterschiede in der jeweiligen Entwicklung einzelner VHS widerspiegeln, wie sie sich aus den Berichtsbogen entnehmen ließen.

Tabelle 3a: Ausgaben der Volkshochschulen im Rechnungsjahr 1982

	SH	HH	NS	BR	NW	HE	RP	BW	BA	SL	BE	BRD
GEHAELTER U. SOZIAL-ABGABEN FUER HPM EINSCHL. VERW.ANG.												
DM IN TSD.	6451	2302	33843	3639	92783	27937	7326	21683	29191	2141	11660	238956
PROZ.	27.8	34.3	36.4	48.7	48.2	36.9	27.9	28.4	32.0	25.6	43.7	38.1
AUFWANDSENTSCHAEDI-GUNGEN FUER NEBEN-BERUFLICH TAETIGE VHS-LEITER UND GESCH.FUEHRER												
DM IN TSD.	603	0	936	1	1261	1063	1001	2323	1341	853	0	9382
PROZ.	2.6	0.0	1.0	0.0	0.7	1.4	3.8	3.0	1.5	10.2	0.0	1.5
HONORARE UND REISEKOSTEN FUER KURSLEITER UND REFERENTEN												
DM IN TSD.	11331	3104	40352	1983	63010	32073	11506	34968	39820	3524	10962	252633
PROZ.	48.9	46.3	43.4	26.5	32.7	42.3	43.9	45.8	43.6	42.1	41.0	40.3
WERBUNG (ARBEITS-PLAN,PLAKATE,AN-ZEIGEN ETC.)												
DM IN TSD.	946	152	3117	133	5547	1994	1058	3649	4178	317	522	21613
PROZ.	4.1	2.3	3.4	1.8	2.9	2.6	4.0	4.8	4.6	3.8	2.0	3.4
KOSTEN FUER GEBAEUDE RAEUME,MIETEN/MIET-NEBENKOSTEN												
DM IN TSD.	1413	776	4668	391	10938	5501	1458	6185	6627	431	894	39282
PROZ.	6.1	11.6	5.0	5.2	5.7	7.3	5.6	8.1	7.3	5.1	3.3	6.3
MITARBEITERFORTBIL-DUNG DM IN TSD.	33	18	44	1	161	154	57	58	495	8	0	1029
PROZ.	0.1	0.3	0.0	0.0	0.1	0.2	0.2	0.1	0.5	0.1	0.0	0.2
LEHR-/LERNMITTEL BIBLIOTHEK												
DM IN TSD.	440	153	1271	540	1597	966	469	957	4096	87	1332	11908
PROZ.	1.9	2.3	1.4	7.2	0.8	1.3	1.8	1.3	4.5	1.0	5.0	1.9
GESCHAEFTSAUSGABEN BESCHAFFUNG UND UNTERHALTUNG VON GERAETEN DM IN TSD.	743	112	2800	83	7554	2106	1125	2570	3347	361	1043	21844
PROZ.	3.2	1.7	3.0	1.1	3.9	2.8	4.3	3.4	3.7	4.3	3.9	3.5
ALLE SONSTIGEN KOSTEN(1) DM IN TSD.	1223	89	5994	707	9713	3974	2231	3909	2159	647	299	30945
PROZ.	5.3	1.3	6.4	9.5	5.0	5.2	8.5	5.1	2.4	7.7	1.1	4.9
AUSGABEN INSGESAMT												
DM IN TSD.	23183	6706	93025	7478	192564	75768	26231	76302	91254	8369	26712	627592
PROZ.	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

(1) ohne Angaben für Studienreisen, Theaterkartenverkauf etc.

Entsprechend der Entwicklung in der Finanzierung ist die Ausgabenentwicklung zum Stillstand gekommen. Innerhalb dieser Entwicklung sind die Ausgaben bei Gehältern und Sozialabgaben für hauptberufliches Personal (+ 1,2 %), noch kräftiger bei Kosten für Gebäude, Räume, Mieten/Mietnebenkosten (+ 8,8 %) gestiegen. Trotz größerer Anzahl von nebenberuflichen Kursleitern und Referenten wurde für Honorare und Reisekosten um 0,1 % weniger ausgegeben. Kräftige Einsparungen erfolgten im langfristig die pädagogische Qualität des Angebots mitbestimmenden Ausgabenbereich Mitarbeiterfortbildung (- 28,3 %) und Lehr-/Lernmittel (- 12,2 %).

Tabellen 4, 4a und 5: Durchschnittliche Belegungen und Unterrichtsstunden, Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bei Kursen, Unterrichtsstunden und Belegungen

Die folgenden Tabellen beziehen sich auf die durchgeführten Kurse, Lehrgänge, Arbeitskreise, Arbeitsgemeinschaften, Wochenend- und Tagesseminare. Diese Veranstaltungen wurden hier nur erfaßt, wenn sie insgesamt mindestens acht Unterrichtsstunden umfassen. Sie werden kurz als „Kurse" bezeichnet (Einzelveranstaltungen vgl. Tabellen 10 und 12).

Die durchschnittliche Anzahl der Belegungen pro Kurs setzt mit einer nochmaligen Reduktion um 0,2 Teilnehmer auf 15,0 die aus pädagogischer Sicht wünschenswerte Tendenz der vergangenen Jahre fort. Sowohl bei der Differenzierung nach Bundesländern als auch nach Stoffgebieten ergeben sich erneut Schwankungen zwischen 13,6 und 19,9 (bzw. 12,5 und 29,0) durchschnittlichen Teilnehmern.

Bei den auf der rechten Seite von Tabelle 4 ausgewiesenen durchschnittlichen Unterrichtsstunden je Kurs bewegen sich die Schwankungen im Ländervergleich zwischen 25,7 (Bayern) und 47,1 (Bremen) und auf der Ebene der Stoffgebiete zwischen 13,4 (Länder- und Heimatkunde) und 279,1 (Vorbereitung auf Schulabschlüsse). Im Bundesdurchschnitt hat sich die Zahl der Unterrichtsstunden je Kurs wiederum leicht von 31,2 auf 31,3 erhöht.

Tabelle 4a weist für die in Tabelle 5 erfaßten Kurse sowie deren Unterrichtsstunden und Belegungen die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr aus. Im Bundesdurchschnitt ist die Zahl der durchgeführten Unterrichtsstunden, die den deutlichsten statistischen Gradmesser für das Arbeitsvolumen der Volkshochschulen darstellt, erstmals im Verlauf der letzten 20 Jahre gesunken, und zwar um 1,2 %. Berücksichtigt man, daß die Änderungsraten in den vergangenen Jahren zwischen + 7 % und + 8 % lagen, wird deutlich, daß ein Abbau der Arbeit der Volkshochschulen aufgrund verengter finanzieller Einschränkungen (vgl. Tabellen 3 und 3a) stattgefunden hat. Die Zahl der durchgeführten Kurse ist im Vergleich zum Vorjahr um 1,7 %, die der Belegungen sogar um 2,7 % vermutlich infolge von Gebührenerhöhungen gesunken.

Der Rückgang in der Summe muß bundeslandspezifisch gesehen werden:

Nur Schleswig-Holstein und Bayern konnten die Kurszahlen von 1981 auf 1982 in demselben Maße steigern wie 1980 auf 1981; allerdings ist auch dort die Steigerung der Unterrichtsstunden zurückgenommen, ebenso die Zahl der Belegungen (dies steht nicht im Widerspruch, wenn etwa Gebührenerhöhungen anstanden).

Nur im Saarland sind die Zuwachsraten sowohl bei Kursen als auch bei Unterrichtsstunden und Belegungen höher als im Vorjahr.

In Berlin ist mit stabilen Kurs- und Unterrichtsstundenzahlen ein 3,8 %iger Belegungszuwachs erzielt worden, in Hamburg eine 2,7 %ige Abnahme.

In Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg hat sich der Ausbau erheblich verlangsamt.

In Bremen und Nordrhein-Westfalen hat sich der im Vorjahr angedeutete Rückgang erheblich verstärkt.

In Hessen hat sich die Richtung der Entwicklung sowohl in Kursen als auch Unterrichtsstunden und Belegungen von Ausbau zu Abbau umgekehrt.

Aus dem unteren Teil der Tabelle 4a entnimmt man:

Allein in den Stoffgebieten 5 Mathematik—Naturwissenschaften—Technik und 9 Haushaltsführung können sowohl Kurs- als auch Unterrichtsstundenzahlen mit Belegungen gesteigert werden.

Immerhin gelingt es in den Stoffgebieten 6 Verwaltung und kaufmännische Praxis, 11 Vorbereitung auf Schulabschlüsse sowie 12 Sonstige (hierin sind besondere Zielgruppenangebote eingeschlossen), bei rückläufigen Kurszahlen die Zahl der Unterrichtsstunden auszubauen.

Im Stoffgebiet Kunst werden mehr Belegungen gezählt trotz Rücknahme von Kurszahlen und Unterrichtsstunden.

Gleichmäßiger Rückgang von Kursen, Unterrichtsstunden und Belegungen ist im Stoffgebiet 1 Gesellschaft und Politik, 2 Erziehung/Philosophie/Psychologie und 4 Länder- und Heimatkunde festzustellen.

Bedeutsam ist, daß auch im Stoffgebiet 7 Sprachen Kurszahlen zurückgenommen worden sind (-3,4 %). Auffallend darüber hinaus ist, daß die Änderungen von Unterrichtsstunden und Belegungen kaum Abweichungen aufweisen. Dies zeigt, daß der Sprachenbereich aufgrund von von außen aufgezwungenen Faktoren gleichmäßig zurückgenommen wurde und keinerlei innere Strukturveränderungen erfahren hat.

Tabelle 4: Durchschnittswerte Belegungen und Unterrichtsstunden je Kurs nach VHS-Landesverbänden und Stoffgebieten 1982

VHS-LANDESVERBAENDE	BELEGUNGEN JE KURS DURCHSCHNITTSWERTE	UNTERRICHTSSTUNDEN JE KURS DURCHSCHNITTSWERTE
SCHLESWIG-HOLSTEIN	15.0	31.0
HAMBURG	19.9	35.0
NIEDERSACHSEN	14.4	36.6
BREMEN	17.3	47.1
NORDRHEIN-WESTFALEN	16.2	31.8
HESSEN	13.6	36.4
RHEINLAND-PFALZ	14.8	29.1
BADEN-WUERTTEMBERG	14.5	29.2
BAYERN	14.4	25.7
SAARLAND	16.6	35.1
BERLIN	18.1	34.3
BUNDESREPUPLIK DEUTSCHLAND INSGESAMT	15.0	31.3
STOFFGEBIETE		
1.GESELLSCHAFT UND POLITIK	18.8	23.5
2.ERZIEHUNG/PHILOSOPHIE/PSYCHOLOGIE	15.7	26.7
3.KUNST	23.7	20.4
4.LAENDER- UND HEIMATKUNDE	29.0	13.4
5.MATHEMATIK/NATURWISSENSCHAFTEN/TECHNIK	16.0	33.1
6.VERWALTUNG UND KAUFMAENNISCHE PRAXIS	16.4	41.4
7.SPRACHEN	14.3	33.1
8.MANUELLES UND MUSISCHES ARBEITEN	12.6	23.5
9.HAUSHALTSFUEHRUNG	12.5	24.2
10.GESUNDHEITSPFLEGE	17.7	19.4
11.VORBEREITUNG AUF SCHULABSCHLUESSE	19.0	279.1
12.SONSTIGE	23.3	118.1
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND INSGESAMT	15.0	31.3

Tabelle 4a: Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bei Kursen, Unterrichtsstunden und Belegungen nach VHS-Landesverbänden und Stoffgebieten 1982
Prozentwerte

VHS-LANDESVERBAENDE	KURSE	UNTERRICHTSST.	BELEGUNGEN
SCHLESWIG-HOLSTEIN	+4.1	+3.1	+1.0
HAMBURG	+0.2	-0.3	-2.7
NIEDERSACHSEN	+0.5	+4.6	+1.7
BREMEN	-11.6	-8.5	-9.5
NORDRHEIN-WESTFALEN	-13.7	-11.5	-15.8
HESSEN	-6.1	-3.6	-4.1
RHEINLAND-PFALZ	+0.7	-4.3	-1.4
BADEN-WUERTTEMBERG	+5.2	+2.2	+4.3
BAYERN	+7.3	+8.2	+6.3
SAARLAND	+4.6	+8.2	+5.7
BERLIN	+1.2	-1.0	+3.8
BUNDESREPUPLIK DEUTSCHLAND INSGESAMT	-1.7	-1.2	-2.7
STOFFGEBIETE			
1.GESELLSCHAFT UND POLITIK	-0.2	-0.2	-3.4
2.ERZIEHUNG/PHILOSOPHIE/PSYCHOLOGIE	-4.2	-6.9	-6.3
3.KUNST	-3.0	-0.4	+5.8
4.LAENDER- UND HEIMATKUNDE	-0.6	-2.9	-7.3
5.MATHEMATIK/NATURWISSENSCH./TECHNIK	+0.9	+4.0	+2.7
6.VERWALTUNG U. KAUFMAENN. PRAXIS	-3.9	+0.7	-6.1
7.SPRACHEN	-3.4	-3.7	-3.7
8.MANUELLES UND MUSISCHES ARBEITEN	-1.8	-3.3	-3.1
9.HAUSHALTSFUEHRUNG	+2.7	+0.6	+2.8
10.GESUNDHEITSPFLEGE	+2.0	0.0	-1.3
11.VORBEREITUNG AUF SCHULABSCHLUESSE	-1.8	+6.0	-4.5
12.SONSTIGE	-16.0	+3.4	-11.4
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND INSGESAMT	-1.7	-1.2	-2.7

Tabelle 5: Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen 1982

		SCHLESWIG-HOLSTEIN			HAMBURG			NIEDERSACHSEN		
		KURSE	U.-STD.	BELEG.	KURSE	U.-STD.	BELEG.	KURSE	U.-STD.	BELEG.
1. GESELLSCHAFT UND POLITIK	ABS.	245	7178	4015	210	5734	3301	2425	66311	40358
	PROZ.	1.7	1.6	1.9	8.0	6.3	6.3	5.9	4.4	6.9
2. ERZIEHUNG/PHILOSOPHIE/ PSYCHOLOGIE	ABS.	394	15863	5838	33	841	574	1600	42326	23523
	PROZ.	2.8	3.6	2.8	1.3	0.9	1.1	3.9	2.8	4.0
3. KUNST	ABS.	370	8387	6439	86	1903	2241	699	14448	12338
	PROZ.	2.6	1.9	3.1	3.3	2.1	4.3	1.7	1.0	2.1
4. LAENDER- UND HEIMATKUNDE	ABS.	116	1793	3982	14	240	317	292	4577	6059
	PROZ.	0.8	0.4	1.9	0.5	0.3	0.6	0.7	0.3	1.0
5. MATHEMATIK/NATUR-WISSENSCHAFTEN/ TECHNIK	ABS.	532	18819	8617	204	6300	3976	2022	95406	30317
	PROZ.	3.8	4.3	4.1	7.8	6.9	7.6	5.0	6.4	5.2
6. VERWALTUNG UND KAUFMAENNISCHE PRAXIS	ABS.	1179	44124	19020	2	274	40	3920	206990	60925
	PROZ.	8.4	10.1	9.0	0.1	0.3	0.1	9.6	13.9	10.4
7. SPRACHEN	ABS.	4696	144848	65988	1381	43473	28286	12220	424431	168125
	PROZ.	33.5	33.2	31.3	52.7	47.5	54.4	29.9	28.4	28.6
8. MANUELLES UND MUSISCHES ARB.	ABS.	3304	82204	44259	443	12558	7792	7618	187118	98562
	PROZ.	23.5	18.9	21.0	16.9	13.7	15.0	18.7	12.5	16.8
9. HAUSHALTS-FUEHRUNG	ABS.	1345	32394	16104	50	1386	811	4668	117834	57765
	PROZ.	9.6	7.4	7.6	1.9	1.5	1.6	11.4	7.9	9.8
10. GESUNDHEITS-PFLEGE	ABS.	1649	31302	31131	155	3758	3840	4318	85888	70535
	PROZ.	11.7	7.2	14.8	5.9	4.1	7.4	10.6	5.8	12.0
11. VORBEREITUNG AUF SCHULABSCHLUESSE	ABS.	94	30706	1701	12	14040	300	707	207601	10507
	PROZ.	0.7	7.0	0.8	0.5	15.3	0.6	1.7	13.9	1.8
12. SONSTIGE	ABS.	112	18040	3929	29	1042	526	317	40715	8255
	PROZ.	0.8	4.1	1.9	1.1	1.1	1.0	0.8	2.7	1.4
INSGESAMT	ABS.	14036	435658	211023	2619	91549	52004	40806	1493645	587269
	PROZ.	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BREMEN			NORDRHEIN-WESTFALEN			HESSEN			BUNDESREPUBLIK INSG.		
KURSE	U.-STD.	BELEG.	KURSE	U.-STD.	BELEG.	KURSE	U.-STD.	BELEG.	KURSE	U.-STD.	BELEG.
265	7684	4676	2433	46149	45622	593	15299	10957	9462	222064	177700
16.8	10.3	17.1	3.6	2.2	4.2	1.8	1.3	2.5	3.1	2.3	3.9
76	1793	1306	2791	56081	42675	1204	37877	15682	11121	296819	174543
4.8	2.4	4.8	4.2	2.6	3.9	3.7	3.2	3.5	3.7	3.1	3.8
43	1248	704	1278	25109	40825	516	12440	7775	5870	119918	138904
2.7	1.7	2.6	1.9	1.2	3.8	1.6	1.0	1.8	1.9	1.3	3.1
6	84	199	472	4713	14376	85	1904	4846	1877	25150	54481
0.4	0.1	0.7	0.7	0.2	1.3	0.3	0.2	1.1	0.6	0.3	1.2
159	18475	2679	3521	101747	54201	1273	45101	16730	12948	428423	207742
10.1	24.9	9.8	5.2	4.8	5.0	3.9	3.8	3.8	4.3	4.5	4.6
133	8040	2402	4787	170481	82343	2428	94296	36483	21371	884887	351482
8.4	10.8	8.8	7.1	8.0	7.6	7.5	8.0	8.2	7.0	9.3	7.7
464	20898	7807	22572	738407	338137	10093	412325	132154	95155	3152298	1363331
29.4	28.1	28.6	33.6	34.5	31.1	31.0	34.8	29.8	31.4	33.2	30.0
162	3468	3037	11945	305784	170244	8605	259974	92017	71307	1674717	896070
10.3	4.7	11.1	17.8	14.3	15.7	26.4	21.9	20.7	23.5	17.6	19.7
139	4825	1763	5848	151534	73668	2374	62490	27111	28345	686828	355188
8.8	6.5	6.5	8.7	7.1	6.8	7.3	5.3	6.1	9.3	7.2	7.8
101	1810	2207	9483	188190	182671	4033	85773	65989	39527	767481	700881
6.4	2.4	8.1	14.1	8.8	16.8	12.4	7.2	14.9	13.0	8.1	15.4
16	5307	335	1328	279323	28017	215	55000	3262	3166	883493	60138
1.0	7.1	1.2	2.0	13.0	2.6	0.7	4.6	0.7	1.0	9.3	1.3
12	651	205	791	73523	14965	1130	103564	30869	3066	362140	71518
0.8	0.9	0.8	1.2	3.4	1.4	3.5	8.7	7.0	1.0	3.8	1.6
1576	74283	27320	67249	2141041	1087744	32549	1186043	443875	303215	9504218	4551978
100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Tabelle 5: Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen 1982 (Fortsetzung)

		RHEINLAND-PFALZ			BADEN-WUERTTEMBERG			BAYERN		
		KURSE	U.-STD.	BELEG.	KURSE	U.-STD.	BELEG.	KURSE	U.-STD.	BELEG.
1. GESELLSCHAFT UND POLITIK	ABS.	265	8138	5047	926	13488	19969	1661	39712	37439
	PROZ.	1.6	1.7	2.1	1.8	0.9	2.7	2.7	2.5	4.2
2. ERZIEHUNG/PHILOSOPHIE/ PSYCHOLOGIE	ABS.	325	13522	6466	1760	37143	27971	2242	75248	37449
	PROZ.	2.0	2.8	2.7	3.5	2.5	3.8	3.6	4.7	4.2
3. KUNST	ABS.	425	13616	11775	1164	18046	23464	1015	19688	27552
	PROZ.	2.6	2.9	4.9	2.3	1.2	3.2	1.6	1.2	3.1
4. LAENDER- UND HEIMATKUNDE	ABS.	178	2563	5331	384	3790	8470	286	4604	9473
	PROZ.	1.1	0.5	2.2	0.8	0.3	1.2	0.5	0.3	1.1
5. MATHEMATIK/NATUR-WISSENSCHAFTEN/ TECHNIK	ABS.	486	14745	8262	1747	53435	28461	2274	57002	41784
	PROZ.	3.0	3.1	3.4	3.5	3.6	3.9	3.7	3.6	4.7
6. VERWALTUNG UND KAUFMAENNISCHE PRAXIS	ABS.	1395	63901	22998	2934	136616	48595	3386	122472	56897
	PROZ.	8.5	13.4	9.5	5.8	9.3	6.7	5.5	7.7	6.4
7. SPRACHEN	ABS.	4854	140352	65256	16087	548984	224346	16159	494908	226126
	PROZ.	29.6	29.4	27.0	32.1	37.5	30.9	26.1	31.1	25.4
8. MANUELLES UND MUSISCHES ARB.	ABS.	3600	80054	43797	12462	249590	155726	20472	432170	234343
	PROZ.	22.0	16.8	18.1	24.8	17.0	21.4	33.1	27.2	26.3
9. HAUSHALTS-FUEHRUNG	ABS.	1700	40995	21435	5099	113232	64467	6091	135748	77417
	PROZ.	10.4	8.6	8.9	10.2	7.7	8.9	9.8	8.5	8.7
10. GESUNDHEITS-PFLEGE	ABS.	2820	53518	46801	7045	124340	113968	8050	157754	137675
	PROZ.	17.2	11.2	19.3	14.0	8.5	15.7	13.0	9.9	15.4
11. VORBEREITUNG AUF SCHULABSCHLUESSE	ABS.	160	38812	2909	264	124260	5172	186	46460	3332
	PROZ.	1.0	8.1	1.2	0.5	8.5	0.7	0.3	2.9	0.4
12. SONSTIGE	ABS.	169	6934	2018	301	42154	6427	76	3560	2347
	PROZ.	1.0	1.5	0.8	0.6	2.9	0.9	0.1	0.2	0.3
INSGESAMT	ABS.	16377	477150	242095	50173	1465078	727036	61898	1589326	891834
	PROZ.	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

SAARLAND			BERLIN			BUNDESREPUBLIK INSG.		
KURSE	U.-STD.	BELEG.	KURSE	U.-STD.	BELEG.	KURSE	U.-STD.	BELEG.
78	3408	1595	361	8963	4721	9462	222064	177700
1.9	2.3	2.3	3.1	2.2	2.2	3.1	2.3	3.9
165	4208	4465	531	11917	8594	11121	296819	174543
4.0	2.9	6.5	4.5	3.0	4.0	3.7	3.1	3.8
87	1387	1912	187	3646	3879	5870	119918	138904
2.1	0.9	2.8	1.6	0.9	1.8	1.9	1.3	3.1
19	451	768	25	431	660	1877	25150	54481
0.5	0.3	1.1	0.2	0.1	0.3	0.6	0.3	1.2
131	2902	2681	599	14491	10034	12948	428423	207742
3.1	2.0	3.9	5.1	3.6	4.7	4.3	4.5	4.6
412	16243	7266	795	21450	14513	21371	884887	351482
9.9	11.1	10.5	6.8	5.3	6.8	7.0	9.3	7.7
1611	50559	24800	5018	133113	82306	95155	3152298	1363331
38.6	34.5	35.9	42.7	33.0	38.7	31.4	33.2	30.0
577	14775	8299	2119	47022	37994	71307	1674717	896070
13.8	10.1	12.0	18.0	11.6	17.9	23.5	17.6	19.7
486	13858	6693	545	12532	7954	28345	686828	355188
11.6	9.5	9.7	4.6	3.1	3.7	9.3	7.2	7.8
512	10408	8547	1361	24740	37517	39527	767481	700881
12.3	7.1	12.4	11.6	6.1	17.6	13.0	8.1	15.4
53	19858	1336	131	62126	3267	3166	883493	60138
1.3	13.5	1.9	1.1	15.4	1.5	1.0	9.3	1.3
44	8569	770	85	63388	1207	3066	362140	71518
1.1	5.8	1.1	0.7	15.7	0.6	1.0	3.8	1.6
4175	146626	69132	11757	403819	212646	303215	9504218	4551978
100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Tabelle 6: Verteilung der Kursangebote innerhalb der Stoffgebiete 1–11 1982 Bundesrepublik Deutschland

	KURSE		UNTERRICHTSST.		BELEGUNGEN	
	ABSOLUT	PROZ.	ABSOLUT	PROZ.	ABSOLUT	PROZ.
1.GESELLSCHAFT UND POLITIK						
1.1 GESCHICHTE/ZEITGESCHICHTE	1623	17.2	33506	15.1	31686	17.8
1.2 ZEITGESCHEHEN	2397	25.3	54930	24.7	45090	25.4
1.3 SOZIOLOGIE	1294	13.7	35796	16.1	26546	14.9
1.4 WIRTSCHAFT	811	8.6	14496	6.5	14133	8.0
1.5 RECHT	817	8.6	17128	7.7	12595	7.1
1.6 FAECHERUEBERGREIFEND/SONSTIGE	2520	26.6	66208	29.8	47650	26.8
INSGESAMT	9462	100.0	222064	100.0	177700	100.0
2.ERZIEHUNG,PHILOSOPHIE,PSYCHOLOGIE						
2.1 ERZIEHUNGSFRAGEN,PAEDAGOGIK	4534	40.8	138511	46.7	68606	39.3
2.2 PHILOSOPHIE	811	7.3	15512	5.2	13273	7.6
2.3 RELIGION,THEOLOGIE	338	3.0	5196	1.8	7538	4.3
2.4 PSYCHOLOGIE	3655	32.9	85537	28.8	55660	31.9
2.5 FAECHERUEBERGREIFEND/SONSTIGE	1783	16.0	52063	17.5	29466	16.9
INSGESAMT	11121	100.0	296819	100.0	174543	100.0
3.KUNST						
3.1 LITERATUR	1733	29.5	31761	26.5	35898	25.8
3.2 BILDENDE KUNST/KUNSTGESCHICHTE	1913	32.6	36830	30.7	39377	28.3
3.3 MUSIK	1294	22.0	35308	29.4	25067	18.0
3.4 MEDIEN(FILM,FERNSEHEN)	509	8.7	8900	7.4	27020	19.5
3.5 FAECHERUEBERGREIFEND/SONSTIGE	421	7.2	7119	5.9	11542	8.3
INSGESAMT	5870	100.0	119918	100.0	138904	100.0
4.LAENDER- UND HEIMATKUNDE						
4.1 LAENDERKUNDE/GEOGRAPHIE	907	48.3	10517	41.8	27816	51.1
4.2 HEIMATKUNDE	802	42.7	11204	44.5	21064	38.7
4.3 FAECHERUEBERGREIFEND/SONSTIGE	168	9.0	3429	13.6	5601	10.3
INSGESAMT	1877	100.0	25150	100.0	54481	100.0
5.MATHEMATIK/NATURWISSENSCHAFTEN/TECHNIK						
5.1 MATHEMATIK/STATISTIK	2430	18.8	65866	15.4	35025	16.9
5.2 INFORMATIK/DATENVERARBEITUNG	1268	9.8	42594	9.9	20405	9.8
5.3 PHYSIK	315	2.4	6859	1.6	4518	2.2
5.4 CHEMIE	315	2.4	9413	2.2	4805	2.3
5.5 BIOLOGIE/OEKOLOGIE	2413	18.6	40958	9.6	50189	24.2
5.6 ELEKTROTECHNIK/ELEKTRONIK/COMPUTERTECHNIK	2462	19.0	90981	21.2	35514	17.1
5.7 GEWERBLICH-TECHNISCHE KURSE	1901	14.7	108115	25.2	27484	13.2
5.8 FAECHERUEBERGREIFEND/SONSTIGE	1844	14.2	63637	14.9	29802	14.3
INSGESAMT	12948	100.0	428423	100.0	207742	100.0

Die Entwicklung der einzelnen Stoffgebiete ist am auffälligsten in Tabelle 4a der prozentualen Veränderungen zum Vorjahr abzulesen und wurde dort kommentiert. In Tabelle 6 läßt sich darüber hinaus innerhalb der Stoffgebiete ablesen, welche Bereiche von der Entwicklung besonders betroffen waren. Als Beurteilungsmaßstab wird die Verteilung der Unterrichtsstunden innerhalb eines Stoffgebietes herangezogen.

Insgesamt gleichmäßig rückläufige Stoffgebiete:

Das Stoffgebiet 1 Gesellschaft und Politik ist durch Konzentration auf die Bereiche Geschichte/Zeitgeschichte und Zeitgeschehen gekennzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahr wird hier ausgebaut. Erheblich zurückgenommen sind die Bereiche Soziologie und Wirtschaft.

Im Stoffgebiet 2 Erziehung/Philosophie/Psychologie ist nur Psychologie ein Zuwachsbereich, alle anderen Bereiche nehmen ab, der fächerübergreifende/sonstige erheblich.

Im Stoffgebiet 7 Sprachen ist das Arbeitsvolumen in allen Sprachen gleichmäßig zurückgenommen. Eine Ausnahme bildet lediglich Italienisch.

Stoffgebiet mit insgesamt rückläufigem Arbeitsvolumen, aber gesteigerter Belegungszahl:

Hierzu zählt das Stoffgebiet 3 Kunst. Im Arbeitsvolumen nehmen die Bereiche Literatur/Bildende Kunst/Kunstgeschichte sogar noch zu. Vor allem bei Literatur steigen auch die Belegungen stark an. Im Arbeitsvolumen nehmen dagegen die Bereiche Musik, Medien (Film, Fernsehen) und fächerübergreifender/sonstiger Bereich ab. Trotz der Abnahme bei Medien um 11,8 % nehmen die Belegungen um 9,5 % zu. Dies erklärt die Gesamtentwicklung des Stoffgebietes.

Tabelle 6: Verteilung der Kursangebote innerhalb der Stoffgebiete 1–11 1982 (Fortsetzung) Bundesrepublik Deutschland

	KURSE		UNTERRICHTSST.		BELEGUNGEN	
	ABSOLUT	PROZ.	ABSOLUT	PROZ.	ABSOLUT	PROZ.
6. VERWALTUNG/KAUFMAENNISCHE PRAXIS						
6.1 BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE/WERBUNG, VERKAUF	849	4.0	32158	3.6	17729	5.0
6.2 KAUFM. GRUND-/AUFBAUKURSE, SEKR. LEHRGAENGE	1148	5.4	148195	16.7	18455	5.3
6.3 STENOGR./MASCHINENSCHR./BUEROTECHN.,-ORG.	14951	70.0	514052	58.1	244275	69.5
6.4 BUCHHALTUNG/KAUFM. RECHNEN	2850	13.3	99993	11.3	45296	12.9
6.5 SYSTEMANALYSE/DV-ORGANISATION	642	3.0	21609	2.4	9807	2.8
6.6 FAECHERUEBERGREIFEND/SONSTIGE	931	4.4	68880	7.8	15920	4.5
INSGESAMT	21371	100.0	884887	100.0	351482	100.0
7. SPRACHEN						
7.1 ENGLISCH	39584	41.6	1202794	38.2	575368	42.2
7.2 FRANZOESISCH	22327	23.5	658688	20.9	307027	22.5
7.3 ITALIENISCH	7310	7.7	213285	6.8	111018	8.1
7.4 RUSSISCH	1513	1.6	43276	1.4	16955	1.2
7.5 SPANISCH	7870	8.3	234517	7.4	112838	8.3
7.6 DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE	7175	7.5	477699	15.2	115005	8.4
7.7 ANDERE FREMDSPRACHEN	6261	6.6	179444	5.7	83162	6.1
7.8 DEUTSCH FUER DEUTSCHE	3115	3.3	142595	4.5	41958	3.1
INSGESAMT	95155	100.0	3152298	100.0	1363331	100.0
8. MANUELLES UND MUSISCHES ARBEITEN						
8.1 BILDNERISCHES ARBEITEN	34819	48.8	812497	48.5	454716	50.7
8.2 TANZ (TAENZERISCHE GYMNASTIK)	8247	11.6	181464	10.8	167375	18.7
8.3 MUSIZIEREN UND SINGEN	18283	25.6	440922	26.3	137353	15.3
8.4 SPRECHERZIEHUNG/AMATEURTHEATER	2001	2.8	55795	3.3	30280	3.4
8.5 MEDIENTECHNIK (TONBAND, FOTO, FILM, VIDEO)	4008	5.6	97961	5.8	50909	5.7
8.6 FAECHERUEBERGREIFEND/SONSTIGE	3949	5.5	86078	5.1	55437	6.2
INSGESAMT	71307	100.0	1674717	100.0	896070	100.0
9. HAUSHALTSFUEHRUNG						
9.1 HAUSWIRTSCHAFTSLEHRE/VERBRAUCHERFRAGEN	690	2.4	25369	3.7	10083	2.8
9.2 ERNAEHRUNGSLEHRE/KOCHEN	10630	37.5	188048	27.4	151598	42.7
9.3 TEXTILKUNDE/TEXTILES GESTALTEN	16281	57.4	454445	66.2	181617	51.1
9.4 SONSTIGE	744	2.6	18966	2.8	11890	3.3
INSGESAMT	28345	100.0	686828	100.0	355188	100.0
10. GESUNDHEITSPFLEGE						
10.1 GESUNDHEITSFRAGEN/MEDIZIN	3486	8.8	59276	7.7	55822	8.0
10.2 GYMNASTIK/YOGA/AUTOGENES TRAINING	30903	78.2	607844	79.2	562530	80.3
10.3 ERSTE HILFE, KRANKENPFLEGE	889	2.2	17986	2.3	17862	2.5
10.4 SONSTIGE	4249	10.7	82375	10.7	64667	9.2
INSGESAMT	39527	100.0	767481	100.0	700881	100.0
11. VORBEREITUNG AUF SCHULABSCHLUESSE						
11.1 HAUPTSCHULABSCHLUSS	1335	42.2	343719	38.9	25539	42.5
11.2 REALSCHULABSCHLUSS/FACHSCHULREIFE	966	30.5	309372	35.0	19066	31.7
11.3 ABITUR/HOCHSCHULREIFE	457	14.4	171487	19.4	8966	14.9
11.4 FACHHOCHSCHULREIFE	212	6.7	29745	3.4	3822	6.4
11.5 SONSTIGE SCHULABSCHLUESSE	196	6.2	29170	3.3	2745	4.6
INSGESAMT	3166	100.0	883493	100.0	60138	100.0

Stoffgebiete mit rückläufigen Kurs- und Belegungszahlen, aber gesteigerter Unterrichtsstundenzahl:

Im Stoffgebiet 6 Verwaltung und kaufmännische Praxis sind an der Steigerung der durchschnittlichen Unterrichtsstundenzahl vor allem die Bereiche Betriebswirtschaftslehre/Werbung/Verkauf sowie kaufmännische Grund- und Aufbaukurse/Sekretärinnenlehrgänge beteiligt. Der Bereich Maschinenschreiben ist mit 58,1 % immer noch dominierend, aber rückläufig.

Im Stoffgebiet 11 Vorbereitung auf Schulabschlüsse kommt der Ausbau der Unterrichtsstunden vor allem dem Bereich Hauptschulabschluß zugute. (1981: 225/Kurs, 1982: 258/Kurs), während die Kurse zum Abitur/Hochschulreife mit durchschnittlich weniger Unterrichtsstunden durchgeführt wurden (1981: 423/Kurs, 1982: 375/Kurs).

Stoffgebiete mit insgesamt gleichmäßigem Zuwachs:

An dem Ausbau im Stoffgebiet 5 Mathematik–Naturwissenschaften–Technik sind vor allem die Bereiche Informatik/Datenverarbeitung (Software-Orientierung) (+ 40,9 %) und Fächerübergreifende/Sonstige (+ 37,1 %), weniger stark ausgeprägt der

Bereich Biologie/Ökologie (+ 11,9 %) beteiligt. Abnahme ist in den klassischen Bereichen Mathematik (- 10,9 %), Physik (- 19,4 %) und Chemie (- 8,1 %), aber auch in dem traditionell starken Hardware-orientierten Bereich Elektrotechnik/Elektronik (- 7,1 %) zu verzeichnen.

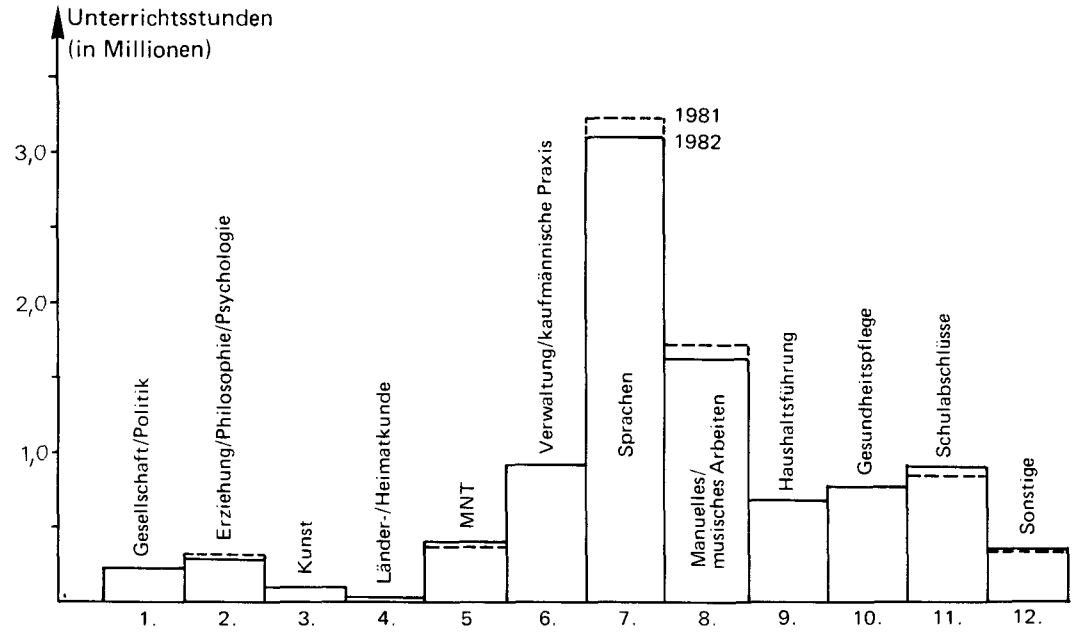
Die Steigerung im Stoffgebiet 9 Haushaltsführung ist allein auf die Bereiche Hauswirtschaftslehre/Verbraucherfragen (+ 22,1 %) und Sonstige (+ 27,9 %) zurückzuführen. Andere Bereiche sind nahezu konstant geblieben.

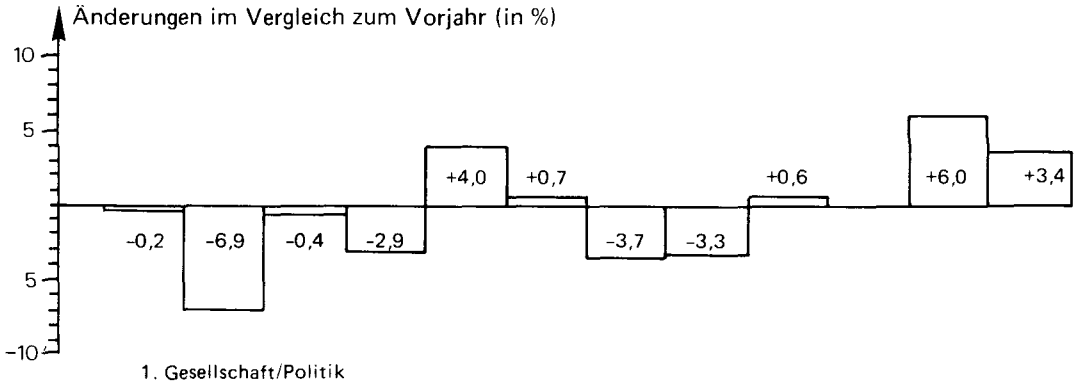
Stoffgebiet mit insgesamt konstantem Arbeitsvolumen, aber rückläufigen Belegungszahlen:

Im Stoffgebiet 10 Gesundheitspflege führt die starke Zunahme des Arbeitsvolumens im Bereich Gesundheitsfragen/Medizin (+ 11,3 %) bei gleichzeitigem Rückgang im Bereich Erste Hilfe/Krankenpflege sowie Sonstige zu insgesamt unverändertem Bild. Allerdings können im Bereich Gesundheitspflege/Medizin die Zahl der Belegungen nicht in gleichem Verhältnis gesteigert werden.

Unterrichtsstunden von Kursveranstaltungen (Bundesrepublik Deutschland) nach Stoffgebieten im Vergleich zum Vorjahr

(Ohne Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen)



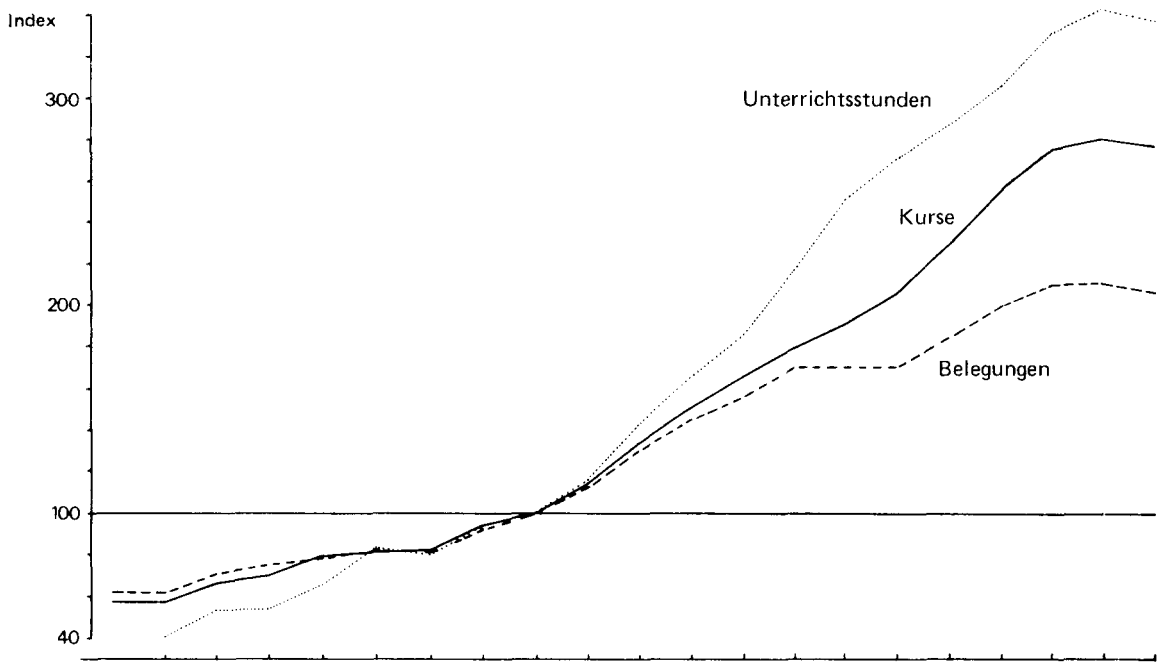


1. Gesellschaft/Politik
2. Erziehung/Philosophie/Psychologie
3. Kunst
4. Länder-/Heimatkunde
5. MNT
6. Verwaltung/kaufmännische Praxis
7. Sprachen
8. Manuelles/musisches Arbeiten
9. Haushaltsführung
10. Gesundheitspflege
11. Schulabschlüsse
12. Sonstige

Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen im Zeitvergleich (Bundesrepublik Deutschland)

(ohne Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen)

Indexzahlen, bezogen auf das Basisjahr 1970



1962	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	
62	63	73	78	86	89	91	102	110	126	146	166	182	196	211	225	253	280	301	308	303	Kurse: absol. Zahlen in Tsd.
57	57	66	71	79	81	83	94	100	115	133	151	165	178	192	205	230	255	274	280	275	Kurse: Index
•	1196	1528	1570	1846	2358	2262	2666	2810	3290	4018	4648	5244	6104	7080	7611	8018	8617	9338	9618	9504	Durchgeführte Unterrichtsstunden: absol. Zahlen in Tsd.
•	42	54	55	65	83	80	94	100	117	142	165	186	217	251	271	285	307	332	342	338	Durchgeführte Unterrichtsstunden: Index
1371	1374	1585	1696	1742	1828	1834	2080	2227	2540	2868	3212	3458	3761	3770	3757	4144	4411	4633	4677	4552	Belegungen: absol. in Tsd.
62	62	71	76	78	82	82	93	100	114	129	144	155	169	169	169	186	198	208	210	204	Belegungen: Index

Das Diagramm zeigt deutlich eine Umkehr in der Entwicklung der VHS-Arbeit, wie sie in den letzten 20 Jahren nicht stattgefunden hat. Die Kurszahlen gehen auf das Niveau von 1980, die Zahl der Belegungen – vermutlich aufgrund erhöhter Teilnehmergebühren – auf ein Niveau vor 1980 zurück.

Tabelle 7: Durchgeführte Kurse nach Tageskursen und Abendkursen sowie Anteil langfristiger Kurse nach Stoffgebieten 1982

Tageskurse: Beginn bis 17 Uhr
Abendkurse: Beginn nach 17 Uhr
Langfristige: Kurse mit mehr als 60 Unterrichtsstunden

STOFFGEBIETE	TAGESKURSE ABS.	TAGESKURSE PROZ. (1)	ABENDKURSE ABS.	ABENDKURSE PROZ. (1)	SONSTIGE/K.A. ABS.	SONSTIGE/K.A. PROZ. (1)	LANGFR. KURSE ABS.	LANGFR. KURSE PROZ. (1)
1.GESELLSCHAFT UND POLITIK	2907	30.7	5093	53.8	1462	15.5	183	1.9
2.ERZIEHUNG/PHILOSOPHIE/PSYCHOLOGIE	3782	34.0	6273	56.4	1066	9.6	387	3.5
3.KUNST	1111	18.9	4284	73.0	475	8.1	88	1.5
4.LAENDER- UND HEIMATKUNDE	419	22.3	1232	65.6	226	12.0	48	2.6
5.MATHEMATIK/NATURWISSENSCH./TECHNIK	1725	13.3	10389	80.2	834	6.4	665	5.1
6.VERWALTUNG U. KAUFMAENN. PRAXIS	3039	14.2	17255	80.7	1077	5.0	1513	7.1
7.SPRACHEN	16704	17.6	74437	78.2	4014	4.2	4416	4.6
8.MANUELLES UND MUSISCHES ARBEITEN	18910	26.5	49702	69.7	2695	3.8	707	1.0
9.HAUSHALTSFUEHRUNG	4039	14.2	23095	81.5	1211	4.3	290	1.0
10.GESUNDHEITSPFLEGE	8710	22.0	29096	73.6	1721	4.4	298	0.8
11.VORBEREITUNG AUF SCHULABSCHLUESSE	777	24.5	1999	63.1	390	12.3	2134	67.4
12.SONSTIGE	1672	54.5	1156	37.7	238	7.8	418	13.6
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND INSGESAMT	63795	21.0	224011	73.9	15409	5.1	11147	3.7

(1) Es wurde jeweils der %-Anteil an den in Tabelle 5 ausgewiesenen Kursen errechnet.

Der Anteil der Tageskurse hat sich mit 21 % im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Es hat lediglich eine Verschiebung von Abendkursen (1981: 75,8 %, 1982: 73,9 %) zu andersartig zeitlich organisierten Veranstaltungen (1981: 3,2 %, 1982: 5,1 %) stattgefunden. Diese Feststellung muß nach Stoffgebieten differenziert gesehen werden:

Veränderungen bei Tageskursen bewegen sich in allen Stoffgebieten außer bei „Sonstige" (also speziellen Programmen für Zielgruppen) innerhalb der 1 %-Marke. Der Anteil der Abendkurse nimmt in allen Stoffgebieten mit Ausnahme bei Stoffgebiet 11 Vorbereitung auf Schulabschlüsse und 12 Sonstige meist zugunsten von Sonstigen ab.

Da diese Kategorie auch diejenigen Veranstaltungen faßt, zu denen keine Angaben vorliegen, kann im Vergleich im Vorjahr kaum auf strukturelle Veränderungen geschlossen werden.

Tabelle 8: Geschlechtsgliederung der Belegungen von Kursen, Lehrgängen etc. 1982
Prozentwerte

		SH	HH	NS	BR	NW	HE	RP	BW	BA	SL	BE	BRD
1. GESELLSCHAFT U. POLITIK	M	44.6	42.5	47.4	52.6	41.4	45.6	48.5	47.8	47.8	47.0	36.1	45.9
	W	55.4	57.5	52.6	47.4	58.6	54.4	51.5	52.2	52.2	53.0	63.9	54.1
2. ERZIEHUNG PHILOSOPHIE/ PSYCHOLOGIE	M	31.7	28.9	27.8	28.0	30.6	32.0	38.4	33.3	32.9	40.1	31.7	31.8
	W	68.3	71.1	72.2	72.0	69.4	68.0	61.6	66.7	67.1	59.9	68.3	68.2
3. KUNST	M	20.5	17.4	26.5	29.6	35.1	20.4	34.2	35.3	20.2	52.7	26.8	28.9
	W	79.5	82.6	73.5	70.4	64.9	79.6	65.8	64.7	79.8	47.3	73.2	71.1
4. LAENDER- UND HEIMATKUNDE	M	34.4	20.8	45.4	25.9	40.0	40.7	40.8	42.9	18.2	70.2	30.2	36.5
	W	65.6	79.2	54.6	74.1	60.0	59.3	59.2	57.1	81.8	29.8	69.8	63.5
5. MATHEMATIK/NATUR-WISSENSCHAFTEN/ TECHNIK	M	66.4	64.6	70.9	77.4	70.1	72.0	65.6	65.8	49.5	64.2	67.7	64.6
	W	33.6	35.4	29.1	22.6	29.9	28.0	34.4	34.2	50.5	35.8	32.3	35.4
6. VERWALTUNG UND KAUFM.PRAXIS	M	23.7	20.0	28.1	18.7	26.8	23.7	28.9	26.4	29.6	33.2	32.8	27.5
	W	76.3	80.0	71.9	81.3	73.2	76.3	71.1	73.6	70.4	66.8	67.2	72.5
7. SPRACHEN	M	29.8	30.1	33.2	35.6	32.6	32.6	34.1	30.5	30.8	40.6	40.9	32.6
	W	70.2	69.9	66.8	64.4	67.4	67.4	65.9	69.5	69.2	59.4	59.1	67.4
8. MANUELLES UND MUSISCHES ARBEITEN	M	16.7	25.2	21.7	19.2	24.8	27.7	25.2	22.6	23.0	29.8	27.9	23.8
	W	83.3	74.8	78.3	80.8	75.2	72.3	74.8	77.4	77.0	70.2	72.1	76.2
9. HAUSHALTS-FUEHRUNG	M	7.7	5.4	7.8	10.2	8.6	7.7	9.4	10.7	7.5	16.6	14.4	8.8
	W	92.3	94.6	92.2	89.8	91.4	92.3	90.6	89.3	92.5	83.4	85.6	91.2
10. GESUNDHEITS-PFLEGE	M	19.0	13.2	18.8	18.5	19.1	21.0	23.6	18.6	24.6	21.5	22.3	20.9
	W	81.0	86.8	81.2	81.5	80.9	79.0	76.4	81.4	75.4	78.5	77.7	79.1
11. VORBEREITUNG AUF SCHULABSCHLUESSE	M	62.1	60.0	51.2	47.7	55.5	52.1	53.8	52.8	56.8	54.6	44.8	53.6
	W	37.9	40.0	48.8	52.3	44.5	47.9	46.2	47.2	43.2	45.4	55.2	46.4
12. SONSTIGE	M	48.9	16.7	37.0	43.4	44.5	24.7	53.6	35.0	30.8	40.1	52.2	32.3
	W	51.1	83.3	63.0	56.6	55.5	75.3	46.4	65.0	69.2	59.9	47.8	67.7
INSGESAMT	M	24.9	30.6	29.7	35.9	29.9	28.9	29.6	27.4	27.0	35.9	34.4	28.9
	W	75.1	69.4	70.3	64.1	70.1	71.1	70.4	72.6	73.0	64.1	65.6	71.1

Es ist die Regel, daß nur für einen Teil aller Belegungen Angaben über die Geschlechtsverteilung vorliegen. Der auswertbare Anteil beträgt für das Berichtsjahr 1982 90 %. Die Ausfälle rühren daher, daß wegen erheblichem Erfassungsaufwand nicht alle Belegungen einzelner VHS nach Geschlecht bzw. Alter (vgl. Tabelle 9) aufgegliedert wurden. Insofern ist ein besonderer Zusammenhang mit Stoffgebieten bzw. Bundesländern nicht exakt feststellbar, und die angegebenen Verteilungen sind als unverfälschte Schätzungen anzusehen.

Allgemein ist der Anteil der Frauen gestiegen, und zwar in Stoffgebieten, wo sie bisher ohnehin die Mehrheit bildeten, aber auch im Stoffgebiet 5 Mathematik–Naturwissenschaften–Technik von 31,6 % (1981) auf 35,4 %. Eine Ausnahme bildet lediglich Stoffgebiet 11 Nachholen von Schulabschlüssen; hier ist der Frauenanteil konstant geblieben.

Tabelle 9: Altersgliederung der Belegungen von Kursen, Lehrgängen etc. 1982
Prozentwerte

	SH	HH	NS	BR	NW	HE	RP	BW	BA	SL	BE	BRD
1. GESELLSCHAFT UND POLITIK												
UNTER 18	24.9	39.4	8.1	17.2	16.0	14.0	11.2	8.4	11.6	24.8	7.2	12.1
18 BIS UNTER 25	18.9	10.6	20.7	32.9	19.2	18.6	28.8	19.8	23.9	44.0	26.4	21.5
25 BIS UNTER 35	20.7	19.0	27.1	20.6	22.8	27.0	17.4	25.4	28.3	21.3	38.0	26.0
35 BIS UNTER 50	21.1	21.8	23.1	14.0	20.4	26.4	24.2	25.1	20.5	7.1	19.9	22.0
50 BIS UNTER 65	6.8	6.5	12.3	8.4	13.4	9.3	10.2	15.1	10.1	2.8	4.2	11.5
65 UND AELTER	7.5	2.8	8.7	6.8	8.3	4.7	8.3	6.2	5.6	0.0	4.3	6.9
2. ERZIEHUNG/PHILOSOPHIE/PSYCHOLOGIE												
UNTER 18	15.6	0.7	4.5	6.7	8.7	26.4	32.1	13.6	21.3	9.0	3.9	14.4
18 BIS UNTER 25	14.2	11.3	17.7	22.1	19.5	15.6	12.3	16.4	14.5	13.8	16.7	16.5
25 BIS UNTER 35	30.5	25.1	40.4	35.1	35.9	28.9	26.1	32.6	28.7	38.6	36.5	33.0
35 BIS UNTER 50	28.1	37.3	29.7	23.1	24.4	20.2	23.3	27.2	22.1	25.7	27.5	24.9
50 BIS UNTER 65	6.5	17.1	5.6	7.4	8.6	5.9	4.2	7.9	8.5	10.6	9.0	7.7
65 UND AELTER	5.1	8.5	2.1	5.5	3.0	3.1	2.1	2.4	4.9	2.3	6.5	3.5
3. KUNST												
UNTER 18	7.8	0.7	6.7	15.4	6.9	14.8	28.5	19.2	10.4	22.1	3.8	11.7
18 BIS UNTER 25	13.6	4.1	11.6	30.5	24.9	8.0	18.4	19.6	14.6	30.7	11.5	17.4
25 BIS UNTER 35	17.7	9.8	17.4	22.3	14.9	16.6	14.3	19.8	24.5	19.0	22.1	19.0
35 BIS UNTER 50	33.0	30.3	26.3	16.1	27.2	29.2	20.8	22.1	25.9	21.5	32.6	25.8
50 BIS UNTER 65	16.7	29.5	22.3	6.8	18.0	20.1	12.2	12.2	14.7	5.5	18.4	16.4
65 UND AELTER	11.1	25.6	15.6	8.9	8.1	11.3	5.8	7.1	9.9	1.2	11.6	9.7
4. LAENDER- UND HEIMATKUNDE												
UNTER 18	6.5	0.0	7.9	0.0	1.9	1.0	6.2	7.8	9.7	0.0	1.2	6.3
18 BIS UNTER 25	9.5	2.8	7.2	3.6	10.0	2.1	8.6	14.2	14.4	6.6	12.0	10.5
25 BIS UNTER 35	16.8	9.1	21.3	0.0	24.3	6.0	13.8	26.5	26.5	9.2	21.5	21.4
35 BIS UNTER 50	22.3	22.4	30.9	32.1	20.3	9.3	25.3	28.6	27.3	52.6	20.8	24.6
50 BIS UNTER 65	24.6	35.0	23.2	21.4	22.9	50.9	27.2	15.6	14.6	18.4	18.0	22.8
65 UND AELTER	20.3	30.6	9.5	42.9	20.5	30.7	18.9	7.4	7.4	13.2	26.5	14.3
5. MATHEMATIK/NATURWISSENSCHAFTEN/TECHNIK												
UNTER 18	16.5	6.7	13.1	30.3	19.7	19.1	14.2	11.9	18.3	21.7	17.5	16.6
18 BIS UNTER 25	25.3	22.4	28.0	37.4	34.2	28.1	30.3	24.4	20.0	24.9	24.8	26.7
25 BIS UNTER 35	25.1	27.1	29.5	17.6	23.7	28.3	23.2	29.1	30.2	29.3	29.9	27.8
35 BIS UNTER 50	26.8	25.4	22.7	9.6	16.1	19.4	23.1	24.2	19.9	20.9	21.6	20.4
50 BIS UNTER 65	5.1	10.8	5.3	2.8	5.1	4.3	4.9	7.6	7.3	2.9	4.0	6.0
65 UND AELTER	1.2	7.5	1.3	2.2	1.2	0.9	4.3	2.8	4.2	0.3	2.2	2.5
6. VERWALTUNG UND KAUFM.PRAXIS												
UNTER 18	38.7	2.5	37.7	41.2	46.8	51.7	34.4	28.1	30.9	55.6	17.8	37.3
18 BIS UNTER 25	32.6	15.0	33.3	36.3	29.9	26.5	40.1	35.0	32.6	31.0	25.6	32.0
25 BIS UNTER 35	15.9	37.5	17.2	14.5	12.9	13.6	13.3	22.9	22.9	9.3	30.3	18.2
35 BIS UNTER 50	11.9	42.5	10.3	7.2	8.3	7.6	10.4	12.1	12.0	3.7	23.7	10.8
50 BIS UNTER 65	0.8	2.5	1.3	0.7	1.8	0.6	0.7	1.7	1.1	0.3	2.1	1.3
65 UND AELTER	0.0	0.0	0.2	0.0	0.3	0.0	1.0	0.1	0.6	0.2	0.4	0.3
7. SPRACHEN												
UNTER 18	8.6	6.2	8.6	13.7	9.5	11.3	8.4	7.0	7.9	10.0	19.3	9.4
18 BIS UNTER 25	16.5	16.1	19.1	26.2	19.5	18.8	25.6	21.0	20.4	26.0	21.7	20.2
25 BIS UNTER 35	23.1	23.4	28.9	24.7	26.2	28.5	23.4	29.7	30.6	32.5	25.4	28.0
35 BIS UNTER 50	36.8	30.8	30.0	20.6	30.6	29.3	31.8	30.3	29.9	24.0	22.3	29.7
50 BIS UNTER 65	11.4	16.3	10.1	9.8	10.9	8.8	6.6	9.4	8.7	6.4	7.6	9.5
65 UND AELTER	3.7	7.2	3.4	5.1	3.3	3.2	4.2	2.5	2.5	1.1	3.8	3.2

Die Altersverteilungen sind aus Angaben zu 81 % aller Belegungen von Kursen, Lehrgängen etc. berechnet. Wie schon bei Tabelle 8 bemerkt, gibt es keinen Grund zu der Annahme, daß die Ausfälle stoffgebiets- oder bundesländerspezifisch sind.

Über fast alle Stoffgebiete hinweg läßt sich feststellen, daß

– die Anteile der „extremen" Altersstufen „unter 18" bzw. „65 und älter" leicht abnehmen

– der Anteil vor allem der 35- bis unter 50jährigen leicht steigt.

Ausnahme ist Stoffgebiet 12 „Sonstige". Hier steigt der Anteil der 65jährigen und Älteren um 4,1 Prozentpunkte auf 36,3 %. Dabei dürfte sich eine Verlagerung zu spezifischen Angeboten für diese Zielgruppe bemerkbar machen.

Tabelle 9: Altersgliederung der Belegungen von Kursen, Lehrgängen etc. 1982 (Fortsetzung)
Prozentwerte

	SH	HH	NS	BR	NW	HE	RP	BW	BA	SL	BE	BRD
8. MANUELLES UND MUSISCHES ARBEITEN												
UNTER 18	11.3	5.3	13.4	11.0	15.7	36.4	22.1	19.3	33.8	14.0	12.8	22.9
18 BIS UNTER 25	15.9	17.5	19.0	21.5	20.6	15.5	22.1	20.8	25.3	26.8	18.4	21.0
25 BIS UNTER 35	26.5	22.3	28.2	20.9	24.0	20.4	21.2	26.8	3.6	25.5	27.2	19.5
35 BIS UNTER 50	30.3	26.7	26.2	21.9	24.3	17.1	22.5	22.5	27.0	25.2	26.9	24.3
50 BIS UNTER 65	11.0	18.2	9.4	11.9	11.0	6.7	7.3	7.9	7.9	6.8	9.9	8.8
65 UND AELTER	4.9	10.0	3.8	12.8	4.4	3.8	4.7	2.7	2.5	1.8	4.8	3.5
9. HAUSHALTS-FUEHRUNG												
UNTER 18	7.0	4.1	6.5	10.2	9.1	12.5	8.2	9.5	6.6	8.8	13.4	8.4
18 BIS UNTER 25	15.5	18.1	20.1	22.6	23.0	21.1	25.9	22.9	22.0	28.8	19.9	22.1
25 BIS UNTER 35	26.4	19.2	31.5	26.3	27.9	29.6	26.9	31.0	36.1	30.0	26.8	31.3
35 BIS UNTER 50	34.9	33.0	29.4	22.4	27.2	26.7	29.5	26.6	27.1	25.9	24.9	27.6
50 BIS UNTER 65	12.6	20.8	9.4	12.2	10.7	8.3	6.6	7.9	7.1	5.2	10.6	8.6
65 UND AELTER	3.6	4.7	3.1	6.2	2.2	1.8	3.0	2.0	1.1	1.2	4.5	2.1
10. GESUNDHEITS-PFLEGE												
UNTER 18	7.9	1.7	6.4	8.5	8.1	17.0	12.2	13.9	17.3	8.0	9.8	12.3
18 BIS UNTER 25	15.2	17.6	18.0	17.0	18.0	16.2	20.3	18.6	17.9	18.9	12.3	17.7
25 BIS UNTER 35	23.7	23.0	27.8	17.7	26.4	24.7	23.2	28.1	28.7	25.0	24.7	26.8
35 BIS UNTER 50	33.9	28.9	26.9	23.9	27.4	24.5	27.0	25.7	23.5	26.9	33.4	26.3
50 BIS UNTER 65	14.3	19.0	14.4	15.9	14.4	12.1	11.2	10.4	8.9	16.6	13.1	11.9
65 UND AELTER	5.0	9.7	6.5	17.0	5.8	5.5	6.0	3.3	3.8	4.6	6.7	5.0
11. VORBEREITUNG AUF SCHULABSCHLUESSE												
UNTER 18	8.5	50.0	15.8	44.7	19.6	40.8	11.0	28.5	31.9	37.6	19.0	22.1
18 BIS UNTER 25	61.5	40.0	40.5	42.1	52.0	37.1	58.0	43.4	46.9	53.8	39.9	46.6
25 BIS UNTER 35	24.9	10.0	35.8	9.2	20.1	17.7	18.4	26.0	16.7	6.0	38.0	24.7
35 BIS UNTER 50	5.1	0.0	7.3	2.6	6.4	4.4	12.1	2.1	4.4	2.6	3.0	5.7
50 BIS UNTER 65	0.0	0.0	0.5	0.0	1.6	0.0	0.2	0.0	0.1	0.0	0.1	0.8
65 UND AELTER	0.0	0.0	0.0	1.3	0.2	0.0	0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1
12. SONSTIGE												
UNTER 18	24.0	1.3	12.9	7.9	11.5	15.7	13.0	15.5	10.6	10.5	51.4	15.2
18 BIS UNTER 25	24.7	8.4	17.3	16.7	22.6	4.2	17.1	8.3	2.3	42.1	28.7	9.9
25 BIS UNTER 35	27.7	12.0	23.7	18.4	24.7	3.2	17.6	11.1	5.7	42.1	9.2	10.6
35 BIS UNTER 50	17.7	9.1	21.9	36.0	20.4	2.6	28.8	13.7	5.5	5.3	5.4	9.8
50 BIS UNTER 65	5.3	27.2	14.6	14.0	9.6	22.9	8.4	16.2	19.4	0.0	2.6	18.2
65 UND AELTER	0.7	42.0	9.7	7.0	11.2	51.3	15.2	35.2	56.6	0.0	2.7	36.3
INSGESAMT												
UNTER 18	12.8	7.7	12.2	17.7	14.1	22.0	15.5	13.5	17.9	15.7	15.0	15.4
18 BIS UNTER 25	18.2	16.0	21.2	27.9	22.2	17.4	24.9	21.6	21.7	26.2	19.8	21.2
25 BIS UNTER 35	23.5	22.3	27.8	21.6	24.5	22.6	21.7	27.9	23.9	26.8	26.9	25.2
35 BIS UNTER 50	30.7	28.7	25.3	17.5	24.7	20.9	25.6	25.2	25.1	22.3	25.2	24.8
50 BIS UNTER 65	10.6	16.5	9.5	8.6	10.6	9.6	7.7	8.8	8.1	7.3	8.6	9.2
65 UND AELTER	4.2	8.8	4.0	6.6	3.9	7.6	4.7	3.1	3.2	1.7	4.5	4.1

Tabelle 10: Einzelveranstaltungen (auch Vortragsreihen) 1982

E = Einzelveranstaltungen insgesamt
B = Zahl der Besucher

		SCHLESWIG-HOLSTEIN		HAMBURG		NIEDER-SACHSEN		BREMEN		NORDRH.-WESTFALEN		HESSEN	
		E	B	E	B	E	B	E	B	E	B	E	B
1. GESELLSCHAFT UND POLITIK	ABS.	345	15680	31	805	496	16937	11	640	2326	75116	442	19204
	PROZ.	9.4	7.9	20.5	17.1	12.7	10.4	33.3	28.4	15.7	12.8	10.0	7.3
2. ERZIEHUNG/PHILOSOPHIE/ PSYCHOLOGOIE	ABS.	168	4881	5	248	172	5013	5	940	1366	36980	209	8603
	PROZ.	4.6	2.5	3.3	5.3	4.4	3.1	15.2	41.8	9.2	6.3	4.7	3.3
3. KUNST	ABS.	638	24457	3	89	596	33511	0	0	2681	113695	719	26593
	PROZ.	17.5	12.4	2.0	1.9	15.2	20.5	0.0	0.0	18.1	19.4	16.3	10.1
4. LAENDER- UND HEIMATKUNDE	ABS.	961	41823	33	1068	1688	56270	13	604	3490	125742	1159	56162
	PROZ.	26.3	21.2	21.9	22.7	43.1	34.5	39.4	26.8	23.5	21.5	26.3	21.3
5. MATHEMATIK/NATUR-WISSENSCHAFTEN/ TECHNIK	ABS.	234	7513	39	1371	225	5579	0	0	962	23639	243	9543
	PROZ.	6.4	3.8	25.8	29.2	5.8	3.4	0.0	0.0	6.5	4.0	5.5	3.6
6. VERWALTUNG UND KAUFM. PRAXIS	ABS.	21	320	0	0	5	86	0	0	85	1383	16	190
	PROZ.	0.6	0.2	0.0	0.0	0.1	0.1	0.0	0.0	0.6	0.2	0.4	0.1
7. SPRACHEN	ABS.	99	3914	38	1052	142	4943	0	0	646	17671	174	1652
	PROZ.	2.7	2.0	25.2	22.4	3.6	3.0	0.0	0.0	4.4	3.0	3.9	0.6
8. MANUELLES UND MUS. ARBEITEN	ABS.	222	15649	1	21	93	3490	0	0	616	22107	382	22479
	PROZ.	6.1	7.9	0.7	0.4	2.4	2.1	0.0	0.0	4.1	3.8	8.7	8.5
9. HAUSHALTS-FUEHRUNG	ABS.	106	2062	1	44	54	1212	2	28	328	7596	44	1998
	PROZ.	2.9	1.0	0.7	0.9	1.4	0.7	6.1	1.2	2.2	1.3	1.0	0.8
10. GESUNDHEITS-PFLEGE	ABS.	147	4049	0	0	148	4675	1	23	778	21029	155	6315
	PROZ.	4.0	2.1	0.0	0.0	3.8	2.9	3.0	1.0	5.2	3.6	3.5	2.4
11. VORBEREITUNG AUF SCHULABSCHLUESSE	ABS.	20	1003	0	0	30	904	0	0	119	2101	30	723
	PROZ.	0.5	0.5	0.0	0.0	0.8	0.6	0.0	0.0	0.8	0.4	0.7	0.3
12. SONSTIGE	ABS.	359	17972	0	0	161	6299	1	15	1140	85067	239	14148
	PROZ.	9.8	9.1	0.0	0.0	4.1	3.9	3.0	0.7	7.7	14.5	5.4	5.4
13. SELBSTVERANSTALTETE THEATERVORFUEH-RUNGEN, KONZERTE	ABS.	333	58038	0	0	102	24214	0	0	309	53835	597	96605
	PROZ.	9.1	29.4	0.0	0.0	2.6	14.8	0.0	0.0	2.1	9.2	13.5	36.6
INSGESAMT	ABS.	3653	197361	151	4698	3912	163133	33	2250	14846	585961	4409	264235
	PROZ.	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Mit - 2,6 % übertrifft die relative Abnahme der Einzelveranstaltungen die der Kursveranstaltungen. Bei den Besuchern ist allerdings eine erheblich höhere relative Abnahme von - 10,6 % festzustellen. Die durchschnittliche Besucherzahl ist daher von 52,7 (1981) auf 48,4 gesunken.

Die Abnahme ist besonders im Stoffgebiet 1 Gesellschaft und Politik bemerkenswert (- 9,9 %).

RHEINL.-PFALZ		BADEN-WUERTTEMBERG		BAYERN		SAARLAND		BERLIN		BUNDES-REPUBLIK	
E	B	E	B	E	B	E	B	E	B	E	B
566	22345	1392	54559	1188	52971	123	9003	248	10873	7168	278153
8.3	6.7	10.0	8.1	7.1	6.1	9.9	10.8	12.1	11.3	10.6	8.5
275	12693	897	40965	845	36289	153	7913	214	7216	4309	161741
4.0	3.8	6.4	6.1	5.1	4.2	12.4	9.5	10.5	7.5	6.4	4.9
975	72690	2478	111345	2528	205745	183	14328	495	20911	11296	623364
14.3	21.8	17.8	16.5	15.1	23.6	14.8	17.1	24.2	21.8	16.7	19.0
1412	65067	4146	173731	4968	256370	263	11609	530	17553	18663	805999
20.8	19.5	29.8	25.7	29.8	29.4	21.2	13.9	25.9	18.3	27.6	24.6
307	7530	1045	40358	1721	81442	105	5668	64	1316	4945	183959
4.5	2.3	7.5	6.0	10.3	9.3	8.5	6.8	3.1	1.4	7.3	5.6
92	1310	129	2992	122	3153	19	1020	48	1280	537	11734
1.4	0.4	0.9	0.4	0.7	0.4	1.5	1.2	2.3	1.3	0.8	0.4
160	5103	515	9593	220	4968	3	210	74	4151	2071	53257
2.4	1.5	3.7	1.4	1.3	0.6	0.2	0.3	3.6	4.3	3.1	1.6
1214	26807	497	28672	2726	92025	24	2130	80	1829	5855	215209
17.9	8.0	3.6	4.2	16.3	10.5	1.9	2.5	3.9	1.9	8.6	6.6
324	5691	320	7713	827	18361	32	1314	51	1492	2089	47511
4.8	1.7	2.3	1.1	5.0	2.1	2.6	1.6	2.5	1.6	3.1	1.4
525	16050	709	31467	880	39043	93	4414	168	3744	3604	130809
7.7	4.8	5.1	4.7	5.3	4.5	7.5	5.3	8.2	3.9	5.3	4.0
32	525	82	2421	72	3102	7	324	0	0	392	11103
0.5	0.2	0.6	0.4	0.4	0.4	0.6	0.4	0.0	0.0	0.6	0.3
492	25399	925	46797	92	4839	151	11303	58	22448	3618	234287
7.2	7.6	6.6	6.9	0.6	0.6	12.2	13.5	2.8	23.4	5.3	7.1
422	72430	793	124284	504	74194	82	14374	15	3096	3157	521070
6.2	21.7	5.7	18.4	3.0	8.5	6.6	17.2	0.7	3.2	4.7	15.9
6796	333640	13928	674897	16693	872502	1238	83610	2045	95909	67704	3278196
100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Tabelle 11: Studienfahrten/Exkursionen – Studienreisen (1) – Selbstveranstaltete Ausstellungen 1982
Absolute Zahlen

	SH	HH	NS	BR	NW	HE	RP	BW	BA	SL	BE	BRD
STUDIENFAHRTEN/ EXKURSIONEN												
ZAHL	834	14	330	14	1742	661	1155	1767	1562	223	28	8330
TEILNEHMER	27460	570	8339	519	57373	40978	44648	54038	68305	8437	687	311350
STUDIENREISEN INLAND												
ZAHL	33	4	19	1	149	86	96	83	144	7	10	632
TAGE INSGESAMT	211	12	58	3	782	407	483	339	489	28	49	2861
TEILNEHMER INSGES.	1103	117	514	30	4275	4913	3179	2693	4637	196	221	21878
STUDIENREISEN AUSLAND												
ZAHL	116	8	145	5	416	204	230	330	617	36	34	2141
TAGE INSGESAMT	1229	84	1249	42	4006	2013	1958	2914	4916	263	471	19145
TEILNEHMER INSGES.	3786	453	4139	151	13091	7862	8385	10253	20033	1074	886	70113
SELBSTVERANSTALTETE AUSSTELLUNGEN												
ZAHL	200	0	198	0	406	213	275	351	152	94	23	1912
DAUER(IN TAGEN)	2582	0	2772	0	7600	2929	3376	5427	2586	1258	394	28924
BESUCHER	74512	0	107161	0	248650	185598	208418	210179	136252	51331	21433	1243534

(1) Studienfahrten (Exkursionen) sind eintägige Vorhaben ohne Übernachtung.
Studienreisen (Studienwochen) schließen mindestens eine Übernachtung ein.

Die Zahl der Studienfahrten und Exkursionen ist um 14,6 % im Vergleich zum Vorjahr zurückgenommen worden, allerdings nicht gleichmäßig in allen Bundesländern. Die Rücknahme ist besonders stark in Nordrhein-Westfalen (- 31,7 %). In Rheinland-Pfalz, Saarland und Berlin sind die Anzahlen stabil. Eine Studienfahrt wurde durchschnittlich mit 37 Teilnehmern (1981: 38) durchgeführt.

Die Zahl der Inlandstudienreisen ist um ein Fünftel gesunken. Einer Stabilität in Bayern wirkt ein Absinken in anderen Bundesländern entgegen (Nordrhein-Westfalen: - 38,9 %). Eine Inlandsstudienreise wurde durchschnittlich mit 35 Teilnehmern (keine Veränderung gegenüber 1981) durchgeführt).

Vergleichsweise wenig nahmen die Auslandsstudienreisen ab (um - 3,7 %).

Es finden jetzt mehr als dreimal so viel Auslands- wie Inlandsstudienreisen statt (1981: nur 2,8-fach). Dabei sind die Anzahlen mit Ausnahme von Nordrhein-Westfalen und Hessen stabil oder wurden sogar leicht gesteigert. Eine Auslandsstudienreise wurde durchschnittlich in 9 Tagen mit 33 Teilnehmern (keine Veränderungen gegenüber 1981) durchgeführt.

Gleichmäßig in allen Bundesländern ist die Zahl der selbstveranstalteten Ausstellungen gestiegen, und zwar um ein Sechstel. Eine Ausstellung dauert durchschnittlich 15 Tage und hat im Durchschnitt mindestens 650 Besucher. Es kann sich bei Besuchern nur um eine Abschätzung nach unten handeln, da viele VHS bei selbstveranstalteten Ausstellungen verständlicherweise keine Angaben zu der Zahl der Besucher machen können.

Tabelle 11a: Inhalte von Studienfahrten/Exkursionen 1982
Absolute Zahlen

	SH	HH	NS	BR	NW	HE	RP	BW	BA	SL	BE	BRD
THEATER- UND KONZERTFAHRTE												
ZAHL	305	0	29	0	133	143	627	375	543	64	2	2221
UNTERRICHTSSTUNDEN	1185	0	244	0	450	735	2282	1648	2086	233	16	8879
TEILNEHMER	11314	0	1080	0	8117	12598	27195	12497	29261	3058	20	105140
MUSEUMS- UND AUSSTELLUNGSFAHRTEN												
ZAHL	62	5	49	0	222	47	53	164	53	21	10	686
UNTERRICHTSSTUNDEN	348	30	291	0	957	362	333	982	342	121	32	3798
TEILNEHMER	2012	252	1403	0	5841	1926	1967	5213	1920	802	179	21515
KUNSGESCHICHTLICHE FAHRTEN												
ZAHL	31	1	41	3	202	41	43	200	452	57	6	1077
UNTERRICHTSSTUNDEN	178	6	245	24	992	276	268	1444	2962	364	40	6799
TEILNEHMER	1291	50	1146	100	6506	1625	1497	6591	17204	1922	154	38086
HEIMAT- UND NATUR-KUNDLICHE FAHRTEN												
ZAHL	324	6	132	11	872	347	328	683	338	34	7	3082
UNTERRICHTSSTUNDEN	2059	36	798	59	3394	2193	1828	4234	2236	192	36	17065
TEILNEHMER	9588	214	2959	419	27871	22504	10556	19430	13682	1089	274	108586
BETRIEBS-BESICHTIGUNGEN												
ZAHL	112	2	79	0	313	83	104	345	176	47	3	1264
UNTERRICHTSSTUNDEN	558	12	292	0	1111	389	472	1519	724	212	11	5300
TEILNEHMER	3255	54	1751	0	9038	2325	3433	10307	6238	1566	56	38023

Die Zahl der Studienfahrten und Exkursionen ist um ein Siebtel zurückgegangen (vgl. Tabelle 11). Über die Auswirkungen auf Inhalte kann festgestellt werden: der Rückgang findet in allen Inhaltsbereichen statt, betrifft jedoch vor allem die Zahl der Museums- und Ausstellungsfahrten (- 34,1 %), die Zahl der heimat- und naturkundlichen Fahrten (- 21,2 %) und etwas weniger ausgeprägt Betriebsbesichtigungen (- 10,9 %).

Tabelle 12: Struktur des Gesamtangebots 1982
Unterrichtsstunden der durchgeführten Kurse etc. und Einzelveranstaltungen (1)

		SCHLESWIG-HOLSTEIN			HAMBURG			NIEDERSACHSEN		
		KURSE	EINZELV.	INSG.	KURSE	EINZELV.	INSG.	KURSE	EINZELV.	INSG.
1. GESELLSCHAFT UND POLITIK	ABS.	7178	690	7868	5734	62	5796	66311	992	67303
	PROZ.	1.6	9.4	1.8	6.3	20.5	6.3	4.4	12.7	4.5
2. ERZIEHUNG/PHILOSOPHIE/ PSYCHOLOGIE	ABS.	15863	336	16199	841	10	851	42326	344	42670
	PROZ.	3.6	4.6	3.7	0.9	3.3	0.9	2.8	4.4	2.8
3. KUNST	ABS.	8387	1276	9663	1903	6	1909	14448	1192	15640
	PROZ.	1.9	17.5	2.2	2.1	2.0	2.1	1.0	15.2	1.0
4. LAENDER- UND HEIMATKUNDE	ABS.	1793	1922	3715	240	66	306	4577	3376	7953
	PROZ.	0.4	26.3	0.8	0.3	21.9	0.3	0.3	43.1	0.5
5. MATHEMATIK/NATUR-WISSENSCHAFTEN/ TECHNIK	ABS.	18819	468	19287	6300	78	6378	95406	450	95856
	PROZ.	4.3	6.4	4.4	6.9	25.8	6.9	6.4	5.8	6.4
6. VERWALTUNG UND KAUFMAENNISCHE PRAXIS	ABS.	44124	42	44166	274	0	274	206990	10	207000
	PROZ.	10.1	0.6	10.0	0.3	0.0	0.3	13.9	0.1	13.8
7. SPRACHEN	ABS.	144848	198	145046	43473	76	43549	424431	284	424715
	PROZ.	33.2	2.7	32.7	47.5	25.2	47.4	28.4	3.6	28.3
8. MANUELLES UND MUSISCHES ARB.	ABS.	82204	444	82648	12558	2	12560	187118	186	187304
	PROZ.	18.9	6.1	18.7	13.7	0.7	13.7	12.5	2.4	12.5
9. HAUSHALTS-FUEHRUNG	ABS.	32394	212	32606	1386	2	1388	117834	108	117942
	PROZ.	7.4	2.9	7.4	1.5	0.7	1.5	7.9	1.4	7.9
10. GESUNDHEITS-PFLEGE	ABS.	31302	294	31596	3758	0	3758	85888	296	86184
	PROZ.	7.2	4.0	7.1	4.1	0.0	4.1	5.8	3.8	5.7
11. VORBEREITUNG AUF SCHULABSCHLUESSE	ABS.	30706	40	30746	14040	0	14040	207601	60	207661
	PROZ.	7.0	0.5	6.9	15.3	0.0	15.3	13.9	0.8	13.8
12. SONSTIGE	ABS.	18040	718	18758	1042	0	1042	40715	322	41037
	PROZ.	4.1	9.8	4.2	1.1	0.0	1.1	2.7	4.1	2.7
INSGESAMT	ABS.	435658	7306	442964	91549	302	91851	1493645	7824	1501469
	PROZ.	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

(1) Die Abende der Einzelveranstaltungen (siehe Tabelle 10) werden mit je 2 Unterrichtsstunden berechnet.

In dieser Tabelle werden die durchgeführten Unterrichtsstunden der Kurse etc. (Tabelle 5) und die Unterrichtsstunden der Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen (Tabelle 10) nach Stoffgebieten addiert. Dabei werden die Abende der Einzelveranstaltungen mit je zwei Unterrichtsstunden geschätzt. Mit dieser Zusammenstellung werden also alle Veranstaltungen der VHS – mit Ausnahme der selbstveranstalteten Theatervorführungen und Konzerte (Stoffgebiet 13 in Tabelle 10) sowie die Studienfahrten, Studienreisen und Ausstellungen (Tabelle 11) – erfaßt. Die Größe Unterrichtsstundenzahl gibt das Arbeitsvolumen von Volkshochschulen verzerrungsfrei wieder, während sowohl die Anzahl der Kurse als auch die der Belegungen nicht die (z.B. von Stoffgebiet zu Stoffgebiet) unterschiedliche Dauer der Kurse in Unterrichtsstunden berücksichtigt.

Das Arbeitsvolumen, in Unterrichtsstunden gemessen, ist erstmals innerhalb der letzten 20 Jahre niedriger als im Vorjahr. Es sank um 117.000 Unterrichtsstunden (das sind - 1,2 %) auf 9.640.000. Dies bedeutet in der Versorgung der Bevölkerung nicht mehr nur Verlangsamung des Ausbaus, sondern Abbau. Die Verschiebungen der Anteile einzelner Stoffgebiete liegen alle unterhalb der 1 %-Grenze. Das Stoffgebiet Sprachen, das nach wie vor den größten Anteil aufweist, ging um 0,9 auf 32,7 % zurück.

BREMEN			NORDRHEIN-WESTFALEN			HESSEN			BUNDESREPUBLIK INSG.		
KURSE	EINZELV.	INSG.	KURSE	EINZELV.	INSG.	KURSE	EINZELV.	INSG.	KURSE	EINZELV.	INSG.
7684	22	7706	46149	4652	50801	15299	884	16183	222064	14336	236400
10.3	33.3	10.4	2.2	15.7	2.3	1.3	10.0	1.4	2.3	10.6	2.5
1793	10	1803	56081	2732	58813	37877	418	38295	296819	8618	305437
2.4	15.2	2.4	2.6	9.2	2.7	3.2	4.7	3.2	3.1	6.4	3.2
1248	0	1248	25109	5362	30471	12440	1438	13878	119918	22592	142510
1.7	0.0	1.7	1.2	18.1	1.4	1.0	16.3	1.2	1.3	16.7	1.5
84	26	110	4713	6980	11693	1904	2318	4222	25150	37326	62476
0.1	39.4	0.1	0.2	23.5	0.5	0.2	26.3	0.4	0.3	27.6	0.6
18475	0	18475	101747	1924	103671	45101	486	45587	428423	9890	438313
24.9	0.0	24.8	4.8	6.5	4.8	3.8	5.5	3.8	4.5	7.3	4.5
8040	0	8040	170481	170	170651	94296	32	94328	884887	1074	885961
10.8	0.0	10.8	8.0	0.6	7.9	8.0	0.4	7.9	9.3	0.8	9.2
20898	0	20898	738407	1292	739699	412325	348	412673	3152298	4142	3156440
28.1	0.0	28.1	34.5	4.4	34.1	34.8	3.9	34.5	33.2	3.1	32.7
3468	0	3468	305784	1232	307016	259974	764	260738	1674717	11710	1686427
4.7	0.0	4.7	14.3	4.1	14.1	21.9	8.7	21.8	17.6	8.6	17.5
4825	4	4829	151534	656	152190	62490	88	62578	686828	4178	691006
6.5	6.1	6.5	7.1	2.2	7.0	5.3	1.0	5.2	7.2	3.1	7.2
1810	2	1812	188190	1556	189746	85773	310	86083	767481	7208	774689
2.4	3.0	2.4	8.8	5.2	8.7	7.2	3.5	7.2	8.1	5.3	8.0
5307	0	5307	279323	238	279561	55000	60	55060	883493	784	884277
7.1	0.0	7.1	13.0	0.8	12.9	4.6	0.7	4.6	9.3	0.6	9.2
651	2	653	73523	2280	75803	103564	478	104042	362140	7236	369376
0.9	3.0	0.9	3.4	7.7	3.5	8.7	5.4	8.7	3.8	5.3	3.8
74283	66	74349	2141041	29692	2170733	1186043	8818	1194861	9504218	135408	9639626
100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Tabelle 12: Struktur des Gesamtangebots 1982 (Fortsetzung)
Unterrichtsstunden der durchgeführten Kurse etc. und Einzelveranstaltungen

		RHEINLAND-PFALZ			BADEN-WUERTTEMBERG			BAYERN		
		KURSE	EINZELV.	INSG.	KURSE	EINZELV.	INSG.	KURSE	EINZELV.	INSG.
1. GESELLSCHAFT UND POLITIK	ABS.	8138	1132	9270	13488	2784	16272	39712	2376	42088
	PROZ.	1.7	8.3	1.9	0.9	10.0	1.1	2.5	7.1	2.6
2. ERZIEHUNG/PHILOSOPHIE/ PSYCHOLOGIE	ABS.	13522	550	14072	37143	1794	38937	75248	1690	76938
	PROZ.	2.8	4.0	2.9	2.5	6.4	2.6	4.7	5.1	4.7
3. KUNST	ABS.	13616	1950	15566	18046	4956	23002	19688	5056	24744
	PROZ.	2.9	14.3	3.2	1.2	17.8	1.5	1.2	15.1	1.5
4. LAENDER- UND HEIMATKUNDE	ABS.	2563	2824	5387	3790	8292	12082	4604	9936	14540
	PROZ.	0.5	20.8	1.1	0.3	29.8	0.8	0.3	29.8	0.9
5. MATHEMATIK/NATUR-WISSENSCHAFTEN/ TECHNIK	ABS.	14745	614	15359	53435	2090	55525	57002	3442	60444
	PROZ.	3.1	4.5	3.1	3.6	7.5	3.7	3.6	10.3	3.7
6. VERWALTUNG UND KAUFMAENNISCHE PRAXIS	ABS.	63901	184	64085	136616	258	136874	122472	244	122716
	PROZ.	13.4	1.4	13.1	9.3	0.9	9.2	7.7	0.7	7.6
7. SPRACHEN	ABS.	140352	320	140672	548984	1030	550014	494908	440	495348
	PROZ.	29.4	2.4	28.7	37.5	3.7	36.8	31.1	1.3	30.5
8. MANUELLES UND MUSISCHES ARB.	ABS.	80054	2428	82482	249590	994	250584	432170	5452	437622
	PROZ.	16.8	17.9	16.8	17.0	3.6	16.8	27.2	16.3	27.0
9. HAUSHALTS-FUEHRUNG	ABS.	40995	648	41643	113232	640	113872	135748	1654	137402
	PROZ.	8.6	4.8	8.5	7.7	2.3	7.6	8.5	5.0	8.5
10. GESUNDHEITS-PFLEGE	ABS.	53518	1050	54568	124340	1418	125758	157754	1760	159514
	PROZ.	11.2	7.7	11.1	8.5	5.1	8.4	9.9	5.3	9.8
11. VORBEREITUNG AUF SCHULABSCHLUESSE	ABS.	38812	64	38876	124260	164	124424	46460	144	46604
	PROZ.	8.1	0.5	7.9	8.5	0.6	8.3	2.9	0.4	2.9
12. SONSTIGE	ABS.	6934	984	7918	42154	1850	44004	3560	184	3744
	PROZ.	1.5	7.2	1.6	2.9	6.6	2.9	0.2	0.6	0.2
INSGESAMT	ABS.	477150	13592	490742	1465078	27856	1492934	1589326	33386	1622712
	PROZ.	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

SAARLAND			BERLIN			BUNDESREPUBLIK INSG.		
KURSE	EINZELV.	INSG.	KURSE	EINZELV.	INSG.	KURSE	EINZELV.	INSG.
3408	246	3654	8963	496	9459	222064	14336	236400
2.3	9.9	2.5	2.2	12.1	2.3	2.3	10.6	2.5
4208	306	4514	11917	428	12345	296819	8618	305437
2.9	12.4	3.0	3.0	10.5	3.0	3.1	6.4	3.2
1387	366	1753	3646	990	4636	119918	22592	142510
0.9	14.8	1.2	0.9	24.2	1.1	1.3	16.7	1.5
451	526	977	431	1060	1491	25150	37326	62476
0.3	21.2	0.7	0.1	25.9	0.4	0.3	27.6	0.6
2902	210	3112	14491	128	14619	428423	9890	438313
2.0	8.5	2.1	3.6	3.1	3.6	4.5	7.3	4.5
16243	38	16281	21450	96	21546	884887	1074	885961
11.1	1.5	10.9	5.3	2.3	5.3	9.3	0.8	9.2
50559	6	50565	133113	148	133261	3152298	4142	3156440
34.5	0.2	33.9	33.0	3.6	32.7	33.2	3.1	32.7
14775	48	14823	47022	160	47182	1674717	11710	1686427
10.1	1.9	9.9	11.6	3.9	11.6	17.6	8.6	17.5
13858	64	13922	12532	102	12634	686828	4178	691006
9.5	2.6	9.3	3.1	2.5	3.1	7.2	3.1	7.2
10408	186	10594	24740	336	25076	767481	7208	774689
7.1	7.5	7.1	6.1	8.2	6.1	8.1	5.3	8.0
19858	14	19872	62126	0	62126	883493	784	884277
13.5	0.6	13.3	15.4	0.0	15.2	9.3	0.6	9.2
8569	302	8871	63388	116	63504	362140	7236	369376
5.8	12.2	5.9	15.7	2.8	15.6	3.8	5.3	3.8
146626	2476	149102	403819	4090	407909	9504218	135408	9639626
100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Tabelle 13: Vorbereitung zur Erlangung eines VHS-Zertifikats (1) und Teilnehmer an Zertifikatsprüfungen

FAECHER	ANZAHL DER KURSE	DURCHGEFUEHRTE U.-STD. INSGESAMT	U.-STD. JE KURS	BELEGUNGEN INSGESAMT	BELEGUNGEN JE KURS	ANZAHL DER TEIL-NEHMER AN PRUEFUNGEN
ENGLISCH 1	1350	46563	34.5	17518	13.0	2950
ENGLISCH WIRTSCHAFT	90	3494	38.8	1200	13.3	436
FRANZOESISCH	544	17275	31.8	6800	12.5	795
SPANISCH	222	7057	31.8	2752	12.4	660
RUSSISCH	53	1677	31.6	567	10.7	96
ITALIENISCH	149	4360	29.3	1905	12.8	248
DEUTSCH A. FREMDSPR.	449	56375	125.6	7207	16.1	4309
ELEKTROTECHNIK	70	4527	64.7	1049	15.0	116
MATHEMATIK A	36	1370	38.1	515	14.3	7
MATHEMATIK B	19	789	41.5	314	16.5	4
INFORMATIK	119	6357	53.4	1947	16.4	482
STATISTIK A	1	50	50.0	14	14.0	2
STATISTIK B	1	72	72.0	13	13.0	6
ELEKTRONIK	80	6417	80.2	1094	13.7	315
CHEMIE	24	1267	52.8	319	13.3	27
INSGESAMT	3207	157650	49.2	43214	13.5	10453

(1) Gezählt werden nur die Kurse im letzten, unmittelbar auf die VHS-Zertifikatsprüfung vorbereitenden Arbeitsabschnitte.

Die Zahl der Prüfungsteilnehmer bei VHS-Zertifikaten (andere Prüfungen siehe Tabelle 15) ist der Statistik der Prüfungszentrale des DVV entnommen. Zum zweiten Male nach 1981 liegt die Gesamtzahl über 10.000. Dabei stehen bemerkenswerte Steigerungen bei Englisch Wirtschaft und Informatik leichten Einbußen bei anderen Zertifikaten gegenüber.

Die Zahl der durchgeführten Kurse ist um 14,0 % zurückgegangen. Der Rückgang der Unterrichtsstundenzahl ist weniger stark (- 5,2 %). Dies ist vor allem auf die erhebliche Intensivierung der durchschnittlichen Unterrichtsstundenzahl von 97,2 (1981) auf 125,6 (1982) bei Deutsch als Fremdsprache zurückzuführen, wie sie in einigen VHS vorgenommen wurde. Die Belegungen in Kursen zur Vorbereitung auf Erlangung eines VHS-Zertifikats sind im gleichen Verhältnis wie die Zahl der Kurse selbst zurückgegangen. Dies steht nur scheinbar im Widerspruch zur Teilnahme an Prüfungen, da sie zu beträchtlichem Teil durch die Kursteilnahme an Kursen des Vorjahres bestimmt wird.

Tabelle 14: Kurse, Lehrgänge, Studienbegleitzirkel etc. in Zusammenarbeit mit Arbeitsämtern, Hörfunk, Fernsehen und sonstigen Einrichtungen 1982
Absolute Zahlen

	SH	HH	NS	BR	NW	HE	RP	BW	BA	SL	BE	BRD
ARBEITSAEMTERN (GRUPPENMASSNAHMEN)												
KURSE	42	0	189	15	110	94	28	108	70	7	21	684
UNTERRICHTSSTUNDEN	31749	0	123242	11894	108225	85474	19281	75962	43032	2368	28270	529497
BELEGUNGEN	968	0	3194	224	2586	1688	939	1914	1565	185	323	13586
ARBEITSAEMTERN (SONSTIGE I.R. DER INDIVIDUELLEN FOERD. NACH DEM AFG ANERK.LEHRGAENGE)												
KURSE	48	0	251	17	101	120	115	196	44	15	37	944
UNTERRICHTSSTUNDEN	8620	0	51615	1967	28841	15134	16565	41403	5192	4707	4187	178231
BELEGUNGEN	1005	0	3747	195	2985	1788	3450	3318	2883	238	699	20308
HOERFUNK												
KURSE	1	0	8	5	61	31	17	35	1	8	0	167
UNTERRICHTSSTUNDEN	4	0	352	158	1429	1092	414	1113	4	172	0	4738
BELEGUNGEN	8	0	110	80	887	428	252	384	30	299	0	2478
FERNSEHEN												
KURSE	10	0	32	0	81	8	21	19	2	7	10	190
UNTERRICHTSSTUNDEN	300	0	1319	0	4314	246	563	818	14	165	513	8252
BELEGUNGEN	108	0	1359	0	1680	89	298	294	105	264	151	4348
SONSTIGE EINRICHTUNGEN DER WEITERBILDUNG												
KURSE	30	0	270	0	41	24	25	57	4833	1	73	5354
UNTERRICHTSSTUNDEN	2815	0	29407	0	8573	990	1303	5204	99430	16	1613	149351
BELEGUNGEN	560	0	4486	0	915	639	776	879	290300	29	1486	300070
INSGESAMT												
KURSE	131	0	750	37	394	277	206	415	4950	38	141	7339
UNTERRICHTSSTUNDEN	43488	0	205935	14019	151382	102936	38126	124500	147672	7428	34583	870069
BELEGUNGEN	2649	0	12896	499	9053	4632	5715	6789	294883	1015	2659	340790

Die im Vorjahr festgestellte Tendenz bei in Zusammenarbeit mit Arbeitsämtern durchgeführten Kursen und Lehrgängen hielt an:

- Während die Zahl der Gruppenmaßnahmen um etwa ein Achtel auf 684 zurückgenommen wurde, wurde die durchschnittliche Unterrichtsstundenzahl von 646 auf 774 beträchtlich erhöht. Die Belegungen gingen in etwa gleichem Verhältnis wie die Zahl der Kurse zurück.
- Zwar blieb die Zahl der Veranstaltungen im Rahmen der individuellen Förderung nach dem AFG nahezu konstant. Allerdings wurde hier die Zahl der Unterrichtsstunden pro Veranstaltung erheblich intensiviert (1981: 179, 1982: 189). Das Angebot wurde von einem Sechstel mehr Teilnehmern belegt.

Die Zahl der Kurse und Unterrichtsstunden hat im Fall der Zusammenarbeit mit Hörfunk (- 38,8 %) als auch im Fall des Fernsehens (- 33,6 %) stärker abgenommen als im Vorjahr. Die Abnahme ist bei den Unterrichtsstunden stärker als bei der Zahl der Kurse. Trotzdem ist nur im Fall des Hörfunks die Zahl der Belegungen um etwa den gleichen Anteil zurückgegangen. Die durchschnittliche Zahl der Belegungen hat sich bei der Zusammenarbeit mit Fernsehen von 16 (1981) auf 23 erhöht.

Die große Zahl der in Zusammenarbeit mit „sonstigen Einrichtungen der Weiterbildung" durchgeführten Veranstaltungen ist wiederum durch die weit über dem Durchschnitt liegende Zahl der für Bayern ausgewiesenen Veranstaltungen bestimmt. Dieser Wert erklärt sich aus der Tatsache, daß die Daten zur Zusammenarbeit der Volkshochschulen mit jeglicher Art anderer Einrichtungen systematisch beim Bayerischen Volkshochschul-Verband erfaßt werden. Hier wirkt sich also sowohl eine vermutlich generell höhere Erfassungsquote aus als auch die Berücksichtigung jener zahlreichen Veranstaltungen, bei denen die Kooperationspartner z.B. die Schule, ein örtlicher Verein oder der ADAC waren, also keine Einrichtung der Weiterbildung im engeren Sinne.

Insgesamt ist 1982 sowohl die Zahl der Veranstaltungen (+ 7,5 %) als auch die Zahl der Unterrichtsstunden (+ 5,9 %) und die Zahl der Belegungen (+ 4,5 %) in Zusammenarbeit mit für die Weiterbildung relevanten Einrichtungen ausgebaut worden

Tabelle 15: Teilnahme an Prüfungen (1) — Zahl der Teilnehmer 1982
Absolute Zahlen

	SH	HH	NS	BR	NW	HE	RP	BW	BA	SL	BE	BRD
HAUPTSCHULABSCHLUSS	410	0	947	216	1728	652	215	1042	486	258	125	6079
REALSCHULABSCHLUSS, FACHSCHULREIFE	140	0	780	31	1675	179	211	202	136	132	177	3663
ABITUR (HOCHSCHULREIFE)	0	0	150	0	91	11	33	252	5	0	200	742
FACHHOCHSCHULREIFE	26	0	54	0	972	17	0	15	10	25	78	1197
ZULASSUNG ZUM HOCHSCHULSTUDIUM OHNE REIFEPRUEFUNG	29	0	725	0	42	18	0	50	0	0	0	864
INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER, HANDWERKSKAMMER, BERUFSVERBAENDE	160	0	1302	28	587	502	845	898	1609	112	114	6157
SONSTIGE INSTITUTIONEN	87	0	401	8	830	761	126	952	414	54	420	4053
SONSTIGE PRUEFUNGEN DER VHS (1)	200	0	1277	0	1861	643	902	2771	4270	255	492	12671
INSGESAMT	1052	0	5636	283	7786	2783	2332	6182	6930	836	1606	35426

(1) Jedoch keine VHS-Zertifikatsprüfungen; diese sind in Tabelle 13 erfaßt.

Im Gegensatz zum Vorjahr hat die Zahl der Teilnehmer an Prüfungen (ohne VHS-Zertifikate) wieder zugenommen (+ 13,8 %). Mit Ausnahme von Prüfungen zur Zulassung zum Hochschulstudium ohne Reifeprüfung nimmt die Zahl der Teilnehmer an allen Prüfungsarten zu, wenn auch unterschiedlich stark. Besonders auffällig ist die Verdreifachung bei Prüfungen zur Fachhochschulreife, die allerdings fast allein durch die Durchführung des Telekollegs in Nordrhein-Westfalen zu erklären ist. Die prozentualen Steigerungen sind beim Hauptschulabschluß 9,2 %, beim Realschulabschluß 22,0 %, beim Abitur 32,7 % und im Fall von IHK-Prüfungen 11,5 %.

DIE-Bibliothek
00142991

DEUTSCHER VOLKSHOCHSCHUL-VERBAND, 5300 BONN 2, RHEINALLEE 1

PÄDAGOGISCHE ARBEITSSTELLE DES DVV, 6000 FRANKFURT 1, HOLZHAUSENSTRASSE 21